

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1925

597 (24.12.1925) Weihnachtsnummer

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Karlsruhe, Donnerstag, den 24. Dezember 1925.

Eigentum und Verlag von: Ferdinand Thiergartner... Dr. Wagner... Dr. Richter... Dr. Müller...

Weihnachtsfeier bei Sindenburg.

Bescherung im Reichspräsidium.

Berlin, 24. Dez. (Funkpruch.) Der Reichspräsident von Sindenburg veranstaltete gestern nachmittag in den Festräumen des Reichspräsidiums für das Personal seines Büros und seines Hauses eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier...

Dr. Luthers Weihnachtswunsch für das Ruhrgebiet.

Essen, 24. Dez. (Funkpruch.) Reichsanwalt Dr. Luther stellt der „Essener Allgemeinen Zeitung“ den in Abschrift angefügten Weihnachtswunsch zur Verfügung...

Für die Stadt Essen und für den ganzen Ruhrbezirk steht das diesjährige Weihnachtsfest im Rahmen erster wirtschaftlicher Not. Besonders die Erwerbslosen und die Gewerbetreibenden, deren Geschäfte darniederliegen, werden auch am Heiligen Abend die niederdrückende Sorge nicht ganz zu bannen vermögen...

Waffenstillstand in Syrien.

F.H. Paris, 24. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der „Chicago Tribune“ wird aus Beirut gemeldet: Nach Mitteilungen, die aus französischer Quelle stammen, wurde mit den Drusen ein Waffenstillstand unterzeichnet...

Coolidges Weihnachtsbotschaft.

Newport, 24. Dez. (Funkpruch.) Präsident Coolidge hat in seiner Weihnachtsbotschaft auf die Abrüstungsfrage hingewiesen und nochmals Amerikas Ansicht darüber darlegen lassen...

Eine Neujahrsbotschaft Stresemanns.

Berlin, 24. Dez. (Funkpruch.) Der Reichsaußenminister hat den deutsch-amerikanischen eine besondere Neujahrsüberschreibung zuwachen lassen...

Weihnachten 1925.

Die Regierungskrisen und ihre Lehren.

Von Reichsminister a. D. Schiffer.

Auch die Regierungskrise hat Weihnachten gemacht. Aber es kommt schon nicht mehr darauf an, ob wir ein paar Wochen mehr oder weniger ohne eine richtiggehende Regierung sind...

Seit Monaten steht die Demission des Reichskabinetts fest. Doch nichts Ernstes geschah, um für eine rasche Lösung der dadurch gegebenen Krisen Sorge zu treffen. Nun ist sie seit Wochen im Gange...

Das wäre trotz alledem nicht so schlimm, wenn es sich um einen Einzelfall, einen Ausnahmefall handelte. Schließlich können auch bei durchaus brauchbaren und bewährten Verfassungszuständen sich in irgend einem Augenblick Situationen ergeben...

Gegen die Kriegsschuldflüge.

Eine Kundgebung englischer Intellektueller.

F.H. Paris, 25. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die „Volonté“ veröffentlicht heute eine Kundgebung von hundert hervorragenden englischen Erzbischöfen, Bischöfen, Schriftstellern, Künstlern, Universitätsprofessoren gegen die Kriegsschuldflüge...

Die Luftfahrtverhandlungen.

F.H. Paris, 24. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Nach der Abreise der deutschen Luftfahrtdelegation am Dienstag aus Paris nach Berlin wurde ein offizielles Komunique ausgegeben, in welchem latonisch gesagt wird, daß die deutschen Vertreter nunmehr der Reichsregierung über den Stand der Verhandlungen berichten wollen...

Franzoseniederlegung auf deutschen Kriegergräbern.

Im Geiste von Locarno, im Geiste von Christ und Weibnacht... London, 24. Dez. Die Boy Scouts (Jugendfreunde) von Dorchester haben zum Weihnachtsfest nicht nur auf dem Denkmal für die englischen Gefallenen, sondern auch auf dem für die deutschen Gefallenen, die auf dem Friedhof begraben sind, einen Kranz niedergelegt...

Hieraus folgt, daß der Fehler des Zustandes nicht in einzelnen Personen, Ereignissen oder Vorgängen zu suchen ist, sondern daß er im System liegt. Dieses System, das den Parlamentarismus in der Form einer einzelnen Kammer mit äußerster Folgerichtigkeit und bis in seine äußersten Konsequenzen zu verwirklichen sucht, hat verlernt, damit ist kein Urteil darüber abgegeben, ob es überhaupt und so sich unbrauchbar ist...

Weihnachtsgedanken in Paris.

(Von unserem Pariser Vertreter.)
Dr. Friedrich Hirth.

Wenn auch das Weihnachtsfest, das das wir zum siebenmalen...
nach Kriegsschlus feiern, noch immer nicht die Feststellung gefastet...

Man muß sich nur daran erinnern, was während des Krieges...
in Paris geschah. Als alle Hoffnungen auf Ruhland gestift wurden...

Denn das muß leider festgestellt werden, daß auch in diesen...
Weihnachtstagen, wie an allen vorhergehenden, der wahre Friedens...

Das alles beweist, wie ferne die wirkliche innere Annäherung...
immer liegt, und darüber können alle offiziellen Bemühungen...

So ist also wieder ein Jahr verstrichen, ohne daß die Heilbot...
schaft des Evangeliums ihre Verwirklichung gefunden hätte. Gerade...

Nichts scheint mir bezeichnender für den Weisensunterschied...
zwischen Deutschen und Franzosen als die Tatsache, daß es wohl...

Das heilige Jahr ist zu Ende.

Von
Gustav W. Eberlein, Rom.

Rom, Weihnachten 1925.

Wenn dieses Zeitungsblatt hinausflattert in den heiligen Abend...
ein Blatt, kaum geboren und schon verwirbelnd wie herbstliches Laub...

Das heilige Jahr, das Jubeljahr der Kirche, das nur alle 25...
Jahre wiederkehrende Anno Santo ist zu Ende.

Fünfundzwanzig Jahre, 1950 — die Gedanken flattern hinaus...
in die Nacht, die schwer lastet auf den Völkern. Ein junger Journalist...

Unter diesem Gesichtswinkel versteht man auch das Beharren auf...
der historischen Braut des Jeronimus, unter dem sich die Schließung...

In der Sala Ducale hat man dem Pontifex die heiligen Ge...
wänder umgelegt, nun bestiegt er die Sedes Gestatoria, den von mächtigen...

Drei Steine. Der Pontifex ist wieder der erste schlichte Maurer...
an dem mächtigsten Bau der Christenheit. Er setzt den ersten Stein:

Den zweiten: Ad claudendum hanc Portam Sanctam.

Den dritten: Singulo Jubilaeo anno reserandam.

Wieder fallen unsichtbare Engelsstimmen ein. Sie jubeln die...
Hymne Caesaris Urbis Jerusalem und der Papst, im Wechselgesang...

Die säkularisierten Behörden, die Regierungspreste, im besonderen...
wie die Patrioten im allgemeinen hörten solche Worte natürlich gerne...

Die Kirche sah ihre Erwartungen mit der halben Million echter Pilger...
schon weit übertroffen, fest doch damit dieses Jubeljahr, gemessen...

Und die Sündenvergebung, der Hauptzweck des Anno Santo?
Sollen nur diejenigen benützt werden, die sich eine Romreise gestat-

erreichbar wird. Außerdem wird das heilige Jahr am 31. Dezember...
etwas Neues bringen: Der Papst proklamiert die Aufrichtung des...

Unenglisches Christmas.

(Von unserem Londoner Berichterstatter.)
Graf v. d. Becken

London, den 15. Dezember 1925.

Der Handelsminister hat neulich in einer Rede gesagt, er...
wünschte nicht nur allen Anwesenden ein frohliches Weihnachtsfest...

Was den ersten Teil dieses frommen Wunsches anbelangt, so be...
kommt man ihn seit Jahren immer wieder zu hören, manchmal...

Die Leute kümmern sich aber nicht viel um diese guten Rat...
schläge. Für die Hausfrau, die ihre Weihnachtseinkäufe machen...

Soweit also das Kaufen rein britischer Waren in Betracht...
kommt, ist es mit dem englischen Christmas nicht so weit her. Mir...

Die schreibliche Zusammenfassung essen. Es genüge, zu sagen daß neben...
Fleisch auch Herz, Niere und Lunge eines Kindes dabei sein müssen;



Pfarrer Heumanns
Heilmittel
stets auch vorrätig in den Apotheken...

len, alle Weihnachten einen solchen Kopf zu essen zum Andenken an die Gefolgschaft ihres Freundes. Und so wurde die Sitte bei allen weisen Leuten in ganz England eingeführt.

Der Weihnachtsbaum, die Weihnachtsstimmung und der Familiendarakter des Festes ist rein deutsch und daher unbrüchlich. Königin Viktoria, welche bekanntlich ihre Liebe für deutsches Wesen niemals verloren hat, gab sich alle Mühe, das alte, schöne deutsche Weihnachtsfest hier einzubürgern, aber das ist, abgesehen von dem Weihnachtsbaum mit Lichtern und andern Dingen zu schmücken, hat sich bis zu einem gewissen Grade verbreitet und ist trotz des Krieges beibehalten worden.

Man kann also wohl verstehen, wenn die Leute sich fragen, wie sie eigentlich den Rat befolgen können, ein echt deutsches Weihnachtsfest zu feiern. Neben dem Christmastinner, das doch auch nicht als eine britische Erfindung bezeichnet werden kann, gibt es eigentlich nichts, was wert wäre, beobachtet zu werden.

Weihnacht in Tschernomuschki.

Von unserem Mosauer Vertreter Peter Pickardt

Moskau, vor dem Fest. Weihnachten kann man nur in Deutschland feiern. Wir Deutsche, die der Beruf in die Fremde getragen hat, müssen uns am vierundzwanzigsten darauf besinnen, daß wir ein Stückchen Deutschland unter dem Oberhemd tragen.

Das glaube man nicht, daß es hier im verhassten Moskau keine Tannenbäume und keine Kerzen gebe. Und wenn die Lichter vielleicht etwas dunkler brennen, als weitab in der deutschen Heimat, wir freuen uns doch ihres blassen Scheines.

Beifolien und verflüchtel: Am Dreißigsten kauft man Kreuz und Kinder in den Säulenhallen und laßt sie nach Tschernomuschki. Was Tschernomuschki ist? Es sollte eigentlich eine Weihnachtsfeier heißen, aber ich will's trotzdem schon jetzt verraten.

Hier lebte und wirkte vor Jahren Tschernomuschki ein mächtiger Mann. Menschiukow war sein Name. Der stand hoch in Frankreich und eine große Karriere hat ihm hier ihre Fäden gewirrt.

Aber das Schicksal, von dem ich erzähle, das steht. Es hat die Jahreszeit überdauert, wuchelt, monumental ragen seine Giebel. Schon vor dem Kommen des neuen Regimes war es zum Ruinen umhergestürzt und wurde heute eines reichen Moskauer Kaufmanns Domizil.

Inzwischen hat die Revolution auch mit dieser „Obstanoenka“ der Welt aufgeräumt. Die Möbel sind größtenteils dem wüstenhaften amerikanischen Kamin zum Opfer gefallen, der die gewaltige Diele schmückt.

An diesem Sanatorium finden sich Leute aus allen Berufsständen ankommen. Durchweg Intelligenz, höchst unbekümmert röhren sich der Autor aus dazu. Alle Nationen durcheinander gewirbelt. Da ist ein Amerikaner, ein Freund Sinclair's, der das berühmte Buch über die Chicagoer Schweineflächerei und was daraus folgte geschrieben hat.

Man verlanze nur das echte Biomalz, nichts anderes angeblich „Ebenjogutes“. Achte genau auf das Etikett.

weisse nicht gespielt. Das kommt wohl daher, daß der Alkohol im Sanatorium verboten ist. Man darf ihn nur auf dem Zimmer genehmigen, weshalb ich sehr viel Treppen steigen muß.

Der heilige Abend wird — so ohne ich — wohl diesen Verlauf nehmen: In der Diele, vor dem Kamin Benedias, wird ein riesiger Tannenbaum stehen. Auf seinen Zweigen wohl ein bis zwei Tausend Kerzen. Man wird nicht hinter der Tür zu warten brauchen, bis das Christkindchen die Weihnachtsalode schüttelt.

Es wird demnach recht profanlich zugehen, und um etwas Poesie und Jugenderinnerung einzuatmen, wird man sich breit aus dem Fenster in die Schneenacht hinauslegen müssen.

Den Boris Zemaenjewitsch, der Koch, ist heute die Hauptperson. Ich habe ihn um ein Interview gebeten und soeben unter dem Siegel peinlichster Verschwiegenheit erfahren: Zunächst wird es Witzspiele nach Harum-al-Raschid-Art geben.

Dann wird man uns Sterlet nach Blachini-Art vorsetzen. Pektin hat man nämlich ein großer Zauberei. Er zeigte ein buntes Tschernomuschki vor und siehe da, es war gar kein Tschernomuschki, sondern ein zwitserber Kanarienvogel.

Von der Nachweile will ich aber lieber garricht reden. Sonst käme halb Deutschland zum Weihnachtsabend nach Tschernomuschki und dazu gäbe es hier keinen Platz.

So wird man in Tschernomuschki in Menschikows heiligen Hallen „Deutsche Weihnacht“ feiern.

Das Urteil im Dolchstoßprozeß rechtskräftig.

Zurücknahme der Berufung Grubers. * München, 24. Dezember. (Zuspruch.) Die „Münchner Neuesten Nachrichten“ melden: Das Urteil im Dolchstoßprozeß, durch das der Redakteur Maximilian Gruber der „Münchner Post“ zu 3000 Mark Geldstrafe verurteilt worden ist, ist durch die am 23. Dezember nachmittags erfolgte Zurücknahme der Berufung durch den Angeklagten Gruber und die daran anschließende Zurücknahme der Gegenberufung des Klägers, Professor Gehmann, rechtskräftig geworden.

* Leipzig, 23. Dez. (Zuspruch.) Vor dem 4. Strafsenat des Reichsgerichtes wurde heute im zweiwöchigen Verfahren der kommunistische Parteiführer Ernst Thälmann wegen Verurteilung zu 20 Jahren Gefängnis und 300 Mark Geldstrafe verurteilt. Ein Jahr und sechs Monate sowie die Geldstrafe wurden durch die Untersuchungshaft als verbüßt angerechnet.

Landung eines polnischen Ballons auf deutschem Gebiet.

* Berlin, 24. Dez. (Zuspruch.) Wie die Morgenblätter aus Schneidemühl melden, wurde gestern nachmittag um 3 Uhr in Lauban im Kreis Ratibor ein polnischer Freiballon eine Notlandung vornehmen. Lanfen liegt etwa 15 Kilometer von der Grenze entfernt.

Drei Personen durch Gasvergiftung ums Leben gekommen.

* Frankfurt, 24. Dez. Hier sind drei Personen infolge Gasvergiftung ums Leben gekommen. Eine Frau, die zufällig das Haus betreten hatte, stellte starken Gasgeruch fest und veranlaßte die polizeiliche Öffnung des betreffenden Zimmers.

Anfall auf einem deutschen Motorschiff.

* Berlin, 24. Dez. (Zuspruch.) Wie die Morgenblätter aus Rotterdam melden, letzte das deutsche Motorschiff „Fritjof“, das von Rotterdam nach Odessa abgegangen war, nach Rotterdam zurück.

Das Sturmweiter in Nordjapan.

* Berlin, 24. Dez. (Zuspruch.) Wie die Morgenblätter zu dem Sturmweiter im Norden Japans melden, kenterte ein 20 Fißcherboot. 150 Fische werden vermißt, 40 andere Fahrzeuge sind gestrandet.

* Paris, 24. Dez. (Zuspruch.) In St. Etienne du Rouvray in Frankreich stürzte der Sturm eine Fährerin, wobei neun Passagiere ertranken.

Schweres Grubenunglück.

* Hindenburg, 24. Dez. (Zuspruch.) Auf der „Concordia“ Grube ereignete sich gestern abend um 9 Uhr ein schweres Grubenunglück. Dort waren Bergleute mit Gesteinsarbeiten beschäftigt. Durch vorzeitiges Losgehen der Sprenghämmer wurden zwei Bergleute getötet und ein dritter schwer verletzt.

Aufhebung eines Landungsverbots für deutsche Schiffe.

F.H. Paris, 24. Dez. (Drahtmeldung unseres Verbleteratters.) Wir erfahren von gut unterrichteter Seite, daß in der letzten Zeit zwischen der Boermann-Linie, der Hamburg-Amerika- und der deutschen Ostafrika-Linie, sowie der französischen Regierung Verhandlungen stattfinden, damit diese drei Schiffahrtsgesellschaften nach den französischen Kolonien Waren befördern können.

Als Spionin verhaftet.

* Berlin, 24. Dez. (Zuspruch.) Der „Vofalanzeiger“ meldet aus Wien: In Palermo wurde, wie die Wiener Presse meldet, eine Wienerin, Frau Ella Briggs, die dort im Auftrage einer New Yorker Firma fotografische Aufnahmen architektonisch interessanter Sehenswürdigkeiten ausführte, unter dem Verdacht der Spionage verhaftet.

Tages-Anzeiger.

- Freitag, den 25. Dezember. Landestheater: Die Meistersinger, 5-10 Uhr. Konzerthaus: Arrgarten der Liebe, 7-10 Uhr.

Samstag, den 26. Dezember.

- Landestheater: Peterzens Mondfahrt, 11-14 Uhr. „Zi-Tal-Be“, 14-17 Uhr. Konzerthaus: Arrgarten der Liebe, 7-10 Uhr.

Sonntag, den 27. Dezember.

- Landestheater: Peterzens Mondfahrt, 2-4 1/2 Uhr. „Die Biedermeier“, 4 1/2-10 Uhr. Festhalle: Großes Konzert der Beethovenvereine, 5-10 Uhr.

Montag, den 28. Dezember.

- Landestheater: Die Räuber, 7-11 Uhr. Festhalle: Die Strahlwölfer, 8 Uhr.

Wenn man infolge Ueberarbeitung, Krankheit, Nervosität etc. das Bedürfnis nach einer gründlichen Kräftigung und Auffrischung verspürt, dann versuche man das wohlgeschmeckende Biomalz. Es gibt wohl kein einfacheres, bequemerer und angenehmeres Mittel; keines erfreut sich einer gleich großen und uneingeschränkten Beliebtheit wie Biomalz.



Neu: Biomalz-Schokolade, je 100 Gramm-Tafel 60 Pfg. und Biomalz-Bonbons, bestes Linderungsmittel bei Husten u. Heiserkeit, vorzügl. Geschmack, je Beutel 30 Pfg.

es durchzukommen. Ich kam nicht mit, da ich ausglitt, und mich irgendwo festzuhalten versuchte.

Ich fand mich wieder! Wie ein nasser Sack mit einem See- stiesel, das Zeug in Fetzen, blutend aus vielen Rissen und Wunden, lag ich über einer Nagelbank.

Der Sturm hatte nun nachgelassen, die See ging immer noch hoch. Der Wind flog hoch bis zu den Raaken.

So brach der erste Weihnachtstag an. Ich befreite mich, raffte mich auf und gelangte auch auf das Ufer.

So schnell wie der Pampers aufzog, so schnell war er auch wieder verschwunden. Die Bekantheit betrat sich auch und man konnte wieder an Deck stehen.

Die Bekantheit betrat sich auch und man konnte wieder an Deck stehen. Die Bekantheit betrat sich auch und man konnte wieder an Deck stehen.

Der Weihnachtstraum.

Marko ergriff den Schürhaken, kniete vor dem Kofersock nieder. Allein trotz aller Bemühungen wollte das Feuer nicht brennen.

Ein großer Teil war auch Fräulein Bomon zugebracht — der Nichte seiner Wirtin, ein junges Mädchen, schön und kräftig, die jeden Morgen kam und das Zimmer in Ordnung machte.

Es hätte ihm so innig gefreut, wenn sie an diesem Heiligen- abend heraufkommen würde, nicht weil es den ganzen Tag so herrlich auf der Treppe geduftet hatte.

Und da träumte er einen herrlichen Traum. In einem blendend hell erleuchteten Räume sah er sich auf einem Samtthron sitzen.

er im Schlafe: „Vater, hast du vergeben?“ Und seine lange Hand streckte sich segnend aus.

Dann spürte er ein emsiges Gehen und Kommen um sich her, in der Kammer die Anwesenheit einer unsichtbaren Wohltäterin.

„Ach, seine Kammer war nicht vergoldet und kein Kronleuchter erhellt sie, aber es war hübsch warm und man spürte den Duft loderer Gerichte.“

Alte deutsches Weihnachtslied.

(Aus dem 14. Jahrhundert.)
Es kumt ein schiff geladen
recht uf sin höchstes bort,
es bringt uns den sun des vaters,
bringt uns das ewig wort.

Marre ihn denn noch ein Traum? „Die liebe Kleine!“ murmelte er sinnend.

Und wieder umgastete ihn ein Traum, der sehr der Wirklichkeit gleich — ein Traum, den er im Wachen träumte und nach seinen Wünschen weiterspann.

Am andern Morgen klopfte Fräulein Bomon zur gewohnten Stunde an die Tür. Marko war bereits fertig angekleidet.

„Was habe ich doch für einen vergesslichen Kopf!“ rief sie aus. „Eben gab ihm mir der Briefträger.“

Während sie nun ihre kleinen Morgenarbeiten verrichtete, nahm Marko den grauen Umhang zwischen Daunen und Zeigefinger und betrachtete ihn mit Traurigkeit.

Doch schon bei den ersten Zellen hellte sein Gesicht sich auf, und bei den letzten erstarrte es. „Himmelstruzifanten!“ rief er aus mit so furchtbarer Stimme.

„Aber bevor andere mich schämen“, fuhr er mit neuem Stolz fort, und ein zärtliches Bild umfing Fräulein Bomon.

„O, wenn Sie dessen nicht sicher sind...“ erklärte sie enttäuscht. — „Ich bin dessen sicher, Fräulein Bomon.“

„Nein, nein, gewiß nicht!“ verfechtete er mit dem gerührten und zugleich glänzenden Blick, wie sie ihn so gern sah.

„Du... auch das kommt schon... später... Und heißen soll es... wie du, du... liebste Rancetta!“

Der kleine Herrgottschnitzer.

Eine Weihnachtsgeschichte aus Oberbayern.

Der Dezember breitete seine weiten, weißen Fittiche über das Schmitterdorf am Fuß des Jekels und malte dunkelne Kronen und phantastische Palmenwedel in die glitzernden Scheiben.

Am Ende des Dorfes, wo die Berge schroff und steil in weißen Rüstungen standen und den Ausgang des Tals bewachten, lag still und gebüßt das bescheidene Haus des Schnitzers Mathias Benz.

Da weiteten sich des Kindes Augen. Seine Seele war klar wie der Bergab, der von den blauen Eisfeldern kam, und in ihrer Tiefe spiegelte sich die hundert glühenden Sterne wieder.

Seit einigen Tagen aber hatte sein Leben einen zweiten Punkt gefunden, den seine Gedanken wie gelbe und weiße Früchtchen umkreisten.

Seither blühten in der schimmernden Christnacht seiner Seele die weißen Lilien, die die Engel in himmlische Gestirne pflanzten.

Die Engel die weißen Bergänge hinunter, als hingen die schimmernden Tannen voller Goldblüten und funkelnden Kerzen, als schälte er die Sonne ihrer Brandfäden auf allen Gipfeln entzündet.

„Was habe ich doch für einen vergesslichen Kopf!“ rief sie aus. „Eben gab ihm mir der Briefträger.“

Während sie nun ihre kleinen Morgenarbeiten verrichtete, nahm Marko den grauen Umhang zwischen Daunen und Zeigefinger und betrachtete ihn mit Traurigkeit.

Doch schon bei den ersten Zellen hellte sein Gesicht sich auf, und bei den letzten erstarrte es. „Himmelstruzifanten!“ rief er aus mit so furchtbarer Stimme.

„Aber bevor andere mich schämen“, fuhr er mit neuem Stolz fort, und ein zärtliches Bild umfing Fräulein Bomon.

„O, wenn Sie dessen nicht sicher sind...“ erklärte sie enttäuscht. — „Ich bin dessen sicher, Fräulein Bomon.“

„Nein, nein, gewiß nicht!“ verfechtete er mit dem gerührten und zugleich glänzenden Blick, wie sie ihn so gern sah.

...Krippe; und jetzt sang noch mit seiner Stimme eine ... das „Stille Nacht, heilige Nacht“ ... da dachte der Knabe plötzlich an das graue Paket — an ... die Krippe, die draußen frierend im Gang stand. Wie lächerlich ... Krippe, die draußen frierend im Gang stand. Wie lächerlich ... klein und unvollkommen sie ihm diesem Kunstwerk gegenüber ...

Am Abend, aber, als die Lichter an dem kleinen Baum längft ... waren und Wasfel verträumt vor seinem neuen Werk ... saß, Kopfste an des Schnitzers Tür. Es war der ... der Frau Gräfin brachte. Darin stand, daß der Christengel ... einmal zu ihnen hereingeschlagen sei und auf dem Türrahmen ...

„Du fröhliche, o, Du selige, gnadenbringende Weib ...“

Kadi Awertschenko:

Ein gerissener Junge.

Diese Erzählung enthält alles, was zu einer richtigen kleinen ... nachtsgeheimnisse gehört: ein Knabe, seine Mutter, der Christbaum ... Und trotzdem ist die Geschichte ganz anders als die gewöhnlichen ...

Das erste Gespräch über einen Christbaum zwischen Wolodja und ... Mutter war zwei bis drei Tage vor Weihnachten. „Werde ich auch ...“

„Was denkst Du Dir eigentlich? Einen Christbaum? Wir ... hast nichts zu essen. Und nicht einmal Handschuhe hast du!“ ...

„Schon wieder auf die Straße! Was ist das für eine Plage mit ...“

„Auf der Straße nahm er sofort den Ausbruch eines kleinen ...“

„Auf diesen Brillanten haute Wolodja alle seine Hoffnungen, ...“

„Wieviel Karat mag er wohl haben?“ dachte er, und sein ...

„Seine praktische Lebensweisheit beschränkte sich auf drei Sprüche ...“

„Der letzte Spruch stammte von der Mutter, die ersten beiden ...“

„Wiegen Sie diesen hier mal ab. Wieviel Karat hat das ...“

„Ist ja ganz gewöhnliches Glas!“ lachte der Goldschmied. ...“

„Der kostbare Stein wurde respektlos auf den Boden geworfen. ...“

„Geh! Geh! Du hast hier nichts zu suchen.“ ...“

„Hören Sie mal! Hier im Theater sitzt ein Herr mit langem ...“

„Ich habe gerade Zeit, Deinen schwarzen Vellbar zu suchen! ...“

„Gott sei Dank!“ sagte er lächelnd. ...“

„Gott sei Dank!“ sagte er lächelnd. ...“

„Gott sei Dank!“ sagte er lächelnd. ...“

Der Offizier wollte den Logenschlichter rufen, aber seine Dame ... meinte lachend: „Laß ihn doch bei uns sitzen. Er ist so klein und ...“

Karl Röttger: Heiliger Abend.

Und die Dämmerstunde sinkt; Und es kommt das Heimgebeten, Das uns Ferne, Fremde bringt Zu der Kindheit Festgeschenken ...

Alle wir sind heimatlos, Fremd geworden frühen Zeiten — Da uns „Heimat“ hielt im Schoß Da der Wunder Heimlichkeiten

Lodend in den Himmeln groß, Bunt und voller Glängen hingen — Und wir wurden heimatlos, Da wir in die Fremde gingen ...

Wenn die Dämmerstunde sinkt, Wenn von schönen, vollen Gloden Feierliches Jubeln klingt: Nacht es sich wie fernes Loden:

„Geh! im Dunkel, geh! im kleinen Glanz der Lichte, die sich drängen Aus den Fenstern, — lauchst den reinen, Heilgen Kinder-Festgesängen ...“

Wanderer auf fernem Wegen, Die ihr suchst und gerne fändest Ziel, das müde Haupt zu legen Einer Liebe in die Hände —

Hörst wie die Heimatklänge, Fehst in allen Landen tönen, Wie die jubeln, wie sie loden, Feiertlich und dunkel dröhnen

Und dies ist die Dämmerstunde, Alle sind wir heimatlos — Wanderer, aber leih' vom Munde Klingt es wie das einfach-große

Lied der Weihnacht, schwimmt im Wind, Hinter aufgetanen Fenstern Strahlt die Mutter mit dem Kinde Unterm Glanz von tausend Sternen ...

„Gehtätig fragte er weiter: „Was haben Sie dafür bezahlt?“ ...“

„Das verkaufe ich zur zweiten Vorstellung“, dachte Wolodja ...“

„Als er nach Hause kam, war er müde und hungrig, aber glückselig ...“

„Am andern Morgen irrite Wolodja lange in der Stadt umher. ...“

„Als er vor der Riesenspiegelscheibe eines Kaffees stand, mußte ...“

„Mit dem Leipziger „Mag kommen, was will, ich muß sie sehen.“ ...“

„Sagen Sie, bitte, was hier nicht eine Dame mit grauem Fehz ...“

„Aha! dann werde ich warten müssen“, sagte er und ließ sich ...“

„Die Hauptsache“, überlegte er, „man ist drin! Sie sollen nur ...“

„Zwei Tische von ihm sah ein alter Herr, der eben die Zeitung ...“

„Mein Herr!“ flüsterte Wolodja, an ihn herantretend. „Was ...“

„Treten Sie sie mir für zwei ab. Sie haben sie ja schon gelesen!“ ...“

„Was willst Du denn damit?“ ...“

„Oh! Du bist ja ein Geschäftsmann. Da hast Du noch drei ...“

kleinen Schachtel Konfekt in der Hand, nachdenklich durch die Straßen ...“

„Schieß los! Was giebt's?“ ...“

„Wenn ein halbes Pfund Konfekt siebenundzwanzig Stück hat ...“

„Spät abends kehrte Wolodjas Mutter von der mühseligen Arbeit ...“

„Auf dem Tisch, an dem Wolodja schlief, sein Köpfchen auf die ...“

„Darunter waren die Geschenke: und damit es kein Mißverständnis ...“

„Fest schlief der gerissene Junge. Gott weiß, in welchen Regionen ...“

Carola Frelin von Crailsheim-Rügland: Eine Weihnachtsgeschichte.

Konrad Frens schritt in seinem wiegenden Seemannsgang durch ... das esstliche Land. Es fing bereits an zu dämmern, aber er achtete ...

„Aurel, alter Freund —“ ...“

„Hatte er die Worte ausgesprochen? Er mußte es nicht. Er ...“

„Noch stand alles wie zu Aurels Lebzeiten, eines halbverschollenen ...“

„Von Entsetzen gepackt, entfloß der Freund, nahm Debe mit ...“

„Aber wie er sich ratlos zwischen den stummen Gräbern vorwärts ...“

„Und sie mandten sich, Konrad Frens seiner Trauer zu überlassen ...“

„Ich habe Ihren Freund gekannt“, begann das dunkle Mädchen ...“

„Sie hielt inne, sah eine Weile vor sich hin, ehe sie weiter sprach. ...“

Weihnachten 1925

STATT KARTEN
LIES STOBER
PAUL SCHOLLAIN
 Verlobte
 Karlsruhe
 Weihnachten 1925

Hildegard Gutsch
Dr. jur. Franz Steppuhn
 Verlobte
 Karlsruhe
 Essen

ANNY HAUCK
WILLY HEIDINGER
 Verlobte
 Karlsruhe
 Weihnachten 1925
 Mühiacker

Luise Sutter
 geb. Schilling
Otto Reinbold
 Verlobte
 Schmiehelm, Bd.
 Emmendingen i. Br.
 Weihnachten 1925.

Gertrud Trutter
Leonhard Proner
 Verlobte
 Karlsruhe
 Weihnachten 1925

Friedel Hösl
Toni Burger, Dipl. Ing.
 Verlobte
 Karlsruhe
 Weihnachten 1925.
 Berlin

Mathilde Rimmelpacher
Eugen Rüger
 Verlobte
 Kaiseralle 70
 Nultsstraße 15
 Weihnachten 1925

MARGOT RICHTER
WALTER K. THOMAS
 Verlobte
 Rastatt
 Karlsruhe

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
Clara Binder
Julius Haug
 Karlsruhe, Weihnachten 1925
 Gervinusstraße 8
 Karlstraße 28.

STATT KARTEN
Else Häfner
Emil Leopold
 Verlobte
 Bonn a. Rh.
 Karlsruhe i. B.
 Weihnachten 1925

Friedl Reiter
Willi Schindler
 Verlobte
 Karlsruhe, Weihnachten 1925

Gesellschafts-Kleidung
 Frack Smoking Cutaway
 Gehrock
N. Breitbarth

Ein guter Wegweiser
 für Ihre Geschenk-Einkäufe ist eine Besichtigung meiner Schaufenster sowie Lager.
 Mäßige Preise! - Teilzahlung.
Carl Diehl
 Spezialhaus für
 KARLSRUHE
 Fernruf 726.
 Uhren und Goldwaren
 Waldstraße 38.

SEIDENHÜTE
KLAPPHÜTE
 letztere von Mk. 12.- an.
 Moderne Formen. Gediegene Qualitäten.
WILH. BAUER
 Kaiserstraße 84.

Elli Spitzmüller
Werner Pfäffle
 Verlobte
 Karlsruhe, Weihnachten 1925
 Luisenstraße 67
 Kronenstraße 6.

Elisabeth Hildenbrand
Wilhelm Zinnecke
 Verlobte
 Karlsruhe i. B.
 Erbprinzenstr. 31
 Weihnachten 1925

Doris Klumpp
Karl Ferd. Volkrodt
 Verlobte
 Karlsruhe
 Schloßbezirk 11
 Sofienstr. 89

Artur Westheimer
Else Westheimer
 geb. Maier
 Vermählte
 Heilbronn
 Karlsruhe
 Herrenstr. 9
 Hochzeit: Heilbronn, Adlerbrauerei
 28. 12. 1925.

Otty Wieland
Karl Albrecht
 Verlobte
 Karlsruhe
 Kreuzstraße 31
 26. XII. 1925
 Spandau

Gretel Maysack
Walter Schreiber
 Verlobte
 Karlsruhe
 Gundelfingen
 b. Freiburg i. Br.
 Weihnachten 1925.

LIESEL FUCHS
WILLI VORKÖPER
 Verlobte
 KANDEL (Pfalz)
 Karlsruhe
 Weihnachten 1925

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen:
ROSA FEIERTAG
ALOIS WEBER
 Karlsruhe, Weihnachten 1925
 Karlstraße 91
 Hirschstraße 13.

STATT KARTEN
FRIDA HAAF
ARTUR MAAG
 Verlobte
 Karlsruhe
 HAMBROCKEN

MÖBEL
 jeglicher Art kaufen Verlobte in hocheleganter, gediegener Ausführung sehr preiswert bei
Karl Thome & Co.
 Möbelhaus / Karlsruhe, Herrenstr. 23, gegenüber der Reichsbank.
 Spezialität: Wohnungseinrichtungen.
 Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.

Zur Anschaffung von
Leib-, Tisch- und Bett-Wäsche
 hält sich bestens empfohlen
Christ. Oertel,
 Wäsche- und Betten-Ausstattungs-geschäft.
 Kaiserstr. 101-103
 Telefon 217.

MAIER WEINHEIMER
 22 Kronenstrasse 32
 empfiehlt sich allen
VERLOBTEN
 in
 gut bürgerl. Wohnungseinrichtungen.

Geschmackvolle Korbmöbel
 schaffen ein gemütliches Heim!
 Bei Bedarf empfehlen solche
RIFFEL am Ludwigsplatz
 Werkstätte für Qualitäts-Korbmöbel.

Leinen- und Wäschehaus
August Schulz
 Inh.: ERNST FINKENZELLER
 Karlsruhe, Herrenstr. 24

Wäsche in nur guten u. besten Qualitäten zu zeitgemäß billigen Preisen.
Verlobten empfiehlt sich
 Spezialhaus für bürgerl. und bess. Wohnungs-Einrichtungen
Brüder W. Bär
 Karlsruhe, Kaiserstraße 115, Eingang Adlerstraße.
 Lieferung frei innerhalb Baden und Pfalz.
 - Weitgehendste Zahlungsvereinfachungen -

Herzlichen Glückwunsch
 zum Jahreswechsel
 Eine Anzeige dieser oder ähnlicher Art in der Neujaehrnummer der Badischen Presse erspart Ihnen das mühevoll und kostspielige Versenden von Neujahrskarten und bildet außerdem eine vornehme und wirkungsvolle Repräsentation Ihres Geschäftes.

Besuchen Sie
 meine MOBEL-
AUSSTELLUNG
 Bei bester Qualität die billigsten Preise!
Carl Aug. Marx
 KARLSRUHE
 Karl-Friedrichstraße 24 (Rondellplatz)

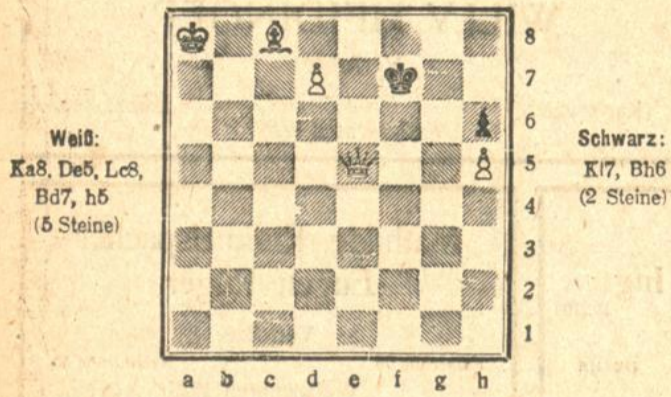
Praktische
**Verlobungs-
 Geschenke**
 Geschenkhau
Wohlschlegel
 173 Kaiserstr. 173
 Luxus-, Lederwaren, Haushalt-Artikel

Schachspalte Nr. 49

Geleitet von R. Rutz.

Aufgabe

Von W. A. Schinkman.



Weiß:
Ka8, De5, Le8,
Bd7, h5
(5 Steine)

Schwarz:
Kf7, Bh6
(2 Steine)

Weiß zieht an und setzt mit dem 2. Zug matt.

Aus der Schachwelt.

Karlsruher Klubturnier: Der Stand nach der 10. Runde ist folgender: Th. Weijinger* 7 (1), Uhr 7 (1), Rus* 6½ (1), Ebe-ling* 6 (1), Scheibe* 6 (1); S. Weijinger* 5½ (2); Münch 4 (1); Eijinger 3½ (1); Anderjßen* 2½ (3); Brinsler* 2½ (2); Kawaloff* 2; Unterwagner* 1½ (2); Barnstedt 1½ (2); Fritsch* 1½ (1); Sund 1 (5).

Die Sterne hinter den Namen bedeuten, daß der Spieler spiel-frei war; die eingeklammerten Zahlen sind noch nicht erlebte Partien. Wie die Tabelle zeigt, ist dieses Jahr der Kampf um die Klubmeisterschaft bedeutend schärfer geworden. Die allgemeine Spielstärke hat sich durch die Turnierpraxis und größere theoretische Kenntnisse gehoben.

Rätsel-Ecke

Weihnachts-Rätsel

Gefräßel.

Wenn um der Tanne Lichterpracht
Sich alt und jung geschart,
Schwebt leise durch die Weihenacht
Ein Englein wunderzart.
Und sieh! Es scheint die ganze Welt
Von seinem holden Glanz erhellt!

Wer nennt dies Englein, dem an Nacht
Auf Erden nichts mehr gleicht?
Vor dessen Blick die trübe Nacht
Aus Haus und Herzen weicht!
Drei Teile stecken in dem Lied,
Und zwei im Nebel, der nun fliehet.

-pl.

Kryptogramm.



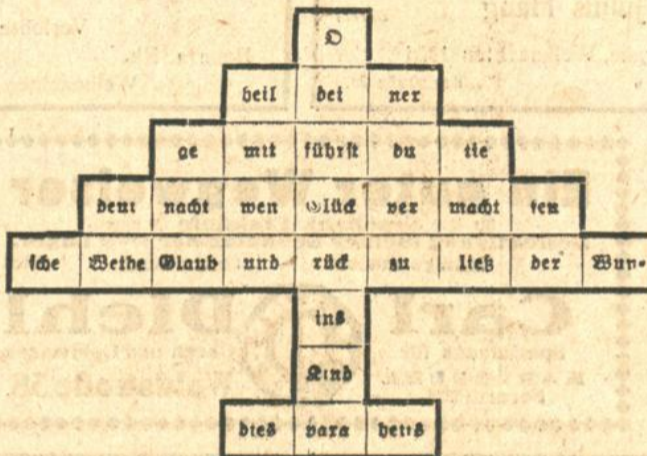
Die einzelnen Felder mit den Buchstabengruppen sind in einer bestimmten Reihenfolge, die im Bild selbst angedeutet ist, zu verbinden. Die Lösung ergibt einen Weihnachtspruch.

Gefräßel.

Nun sollt ihr künden, woran ich gedacht,
Sollt etwas finden von beher Pracht!
Das Erste erwarten die Menschen hier.
Das Zweit' und Dritte trägt manch ein Tier.
Das Vierte ist dunkel, das Ganze erhellt
So bringt es das Erste der hoffenden Welt.

-pl.

Weihnachtskönigszug



Zahlenrätsel.

1	2	3	4	5	6	7	4	8	9
2	4	3	6						
3	4	8	9						
4	3	4	3						
5	7	4							
6	4	5	1	2					
7	4	8	3						
4	5	4	5						
8	4	5	1	2					
9	4	5	6	3	4	7	6		

froh begrüßter Gast
alter Stand
Haustier
Teil des Auges
Sportgerät
Möbelstück
Teil des Gesichts
ägyptische Göttin
serbische Festung
Bezirk

Werkrästel.
Weizenfeld, Frohnau, Dichter, Ausgetrag, Schein, Enkel
Von jedem Wort sind drei nebeneinanderstehende Buchstaben zu merken, die im Zusammenhang besagen, was zum Christste Freund bringt.

Laufkrästel.
Heim—Kind—Fall—Anker—Weise—Hase—Labe—
Bach—Risse—Damm—Halm—Reihen—Zaun—Rose.
Aus jedem Wort ist durch Umwandlung eines Buchstabens an beliebiger Stelle ein anderes Hauptwort zu bilden und zwar derart, daß die neu eingefügten Buchstaben im Zusammenhang eine vollständige Figur der Weihnachtszeit bezeichnen.



Bilder-Rästel.

Weihnachtsstimmung.

Wer ist der erste Teil,
Zeigt jezt im Glanze sich,
Zweites glaubt er an's Heil
Und freut aufs Ganze sich.

J. Holmen

Rästel-Auflösungen aus der letzten Sonntag-Nummer:

Kapitelrästel: Harm, Eule, Reich, Bart, Sand, Land. — S e r b i s
Reitenrästel:

Mei so nat ur ban ner von til
gal x x x x x x x x
re wa ne min ter pe ris the
Weise, Senat, Natur, Urban, Banner, Kernen, Bentil, Tittig,
fittig, Tigris, Rippe, Peter, Termin, Winne, Nema, Waze, Rego,
Galmei.

Auflösung des Bilderrästel:

Leidenschaft schaft Leiden.

Pyramide:

A
B A R
B A R E
B E R T A
B R A B E R
B E R A T E R

Stammisch-Scherg: Man legt: 7 auf 10, 4 auf 8, 6 auf 5,
1 auf 3, 9 auf 5; oder: 4 auf 1, 7 auf 3, 5 auf 9, 6 auf 2
8 auf 10.

Scherg-Charade: Nostrich (Nost — Strich).

Gruppenrästel: Es trägt Verstand und rechter Sinn
Mit wenig Kunst sich selber vor.

Nichtige Pyramiden lauten ein:

Zu Rästel 1 u. 4: Karl Wittmeier; zu Rästel 1: Eugen Grotz

Badische Girozentrale, Zweiganstalt Karlsruhe
Oeffentl. Bankanstalt
Karlfriedrichstr. 1 Telefon Nr. 3503-3507
Girokonto Reichsbank u. sämtl. kommunalen
Bankanstalten | Erledigung sämtlicher Bank-
geschäfte | Depositenkonten | Kostenloser
Überweisungsverkehr 10870

**Kühl- und Eis-
Maschinen**
L. A. Riedinger A.-G.,
Techn.-Büro für
Baden
Mannheim Neekarau
Schleifsch. 18.
Kleinkältemaschine
L. A. RIEDINGER
MASCHINEN- UND DRUCK-
WAREN-FABRIK AXL.-GES.
AUGSBURG
Gegründet 1854

Garagenbauten
In Weltbekonstruktion. Lagerhallen
mit leichten Kranen für alle Industriezwecke.
Aufenthaltsräume Pförnerhäuschen,
Küchen, Motorrad- u. auto- u. Jagd-
hütten, leicht transportabel und zerlegbar,
feuersicher, billig in der Anschaffung, kurz-
fristig und sofort lieferbar. A3037
Wolf Netter & Jacobi-Werke.
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Abteilung
Maschinenfabrik und Eisgießerei Bühl
(Baden)

Kleine Anzeigen
haben größten Erfolg in der
Badischen Presse.

Aufwertung
Beratung — Bearbeitung
KARL WOLF, Gerichtsass. a. D.
Tel. 3076 — Kaiserstr. 117 24378
Pelz-Verkauf 21520
aus eigener Fabrikation!
Mäntel, Jacken, Kragen und Muffen
in Wolf, Fuchs, Skunks, Wallaby, Opossum
u. s. f. Umarbeitungen und Reparaturen.
Kein Laden. Zahlungsvereinfachungen.
Max Kusber, Kürschner,
Karlsruhe, Leopoldstraße 31. H. 11

Die Narag-Heizung
ist die Zentralheizung mit 85% Brennstoff-
Ausnutzung, ist Gutachten der Dampf-
Magdeburg, bei geringer Betriebs- u. Anlagekosten.
Ausgeführt für Villen, Niedrighäuser, Dach-
geschosse, Etagenwohnungen, Läden mit Neben-
räumen, Autogaragen — Prima Referenzen.
Emil Schmidt & Co., Ingenieure
Telefon 6411/6410. 21516

Strickmaschinen
erstklassige Ausführung 50jährige Erfahrung,
für Fabrikbetriebe sowohl als für löhrende
Heimindustrie
zur Herstellung aller Arten Strumpfwaren, Kinder-
artikel, ges. ricker Sportartikel, Unter- u. Oberkleidung.
Strickunterricht auf Wunsch im eigenen Betrieb
od. durch Entsendung einer tüchtigen Strickerin.
Reutlinger Strickmaschinenfabrik
H. STOLL & Co., Reutlingen (Württ.)
Gegründet 1873. A3610

**HEINRICH
LANZ
MANNHEIM**

12 PS Verkehrs-Bulldog 38 PS Verkehrs-Feldbank
LANZ-SCHWERÖLMOTOREN

Linoleum!
Druckware, □ u. 21 320 an, **Inlaid-Linoleum**
X 8 m von Nr. 50 — an, Antiko-Studware
2,3 mm stark, □ von Nr. 6 80 an 225 1
H. Durand, Douglasstr. 26, Telel. 2435
Hauptvork. bintet Grenadierdenmal.

Verhandlungen bei Zahlungsschwierigkeiten
Kaufmännische Beratung • Bilanzen • Bücherrevisionen
Carl Schneider, Karlsruhe i. B.
Geranienstr. 14 23841 Telefon 3903

Trauerbriefe werden rasch und preiswert angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.

Verkauf eines Erholungsheims
jami Güter.
Auftragswerte verkaufe ich ein im wirt-
schaftswald befindliches, hypotheckentrees, man-
nerbar gelegenes Erholungsheim, das sich in
bestem baulichen Zustande befindet, nebst Ich, und
entem baulichen Zustande befindet, nebst Ich, und
tot. Inv. und circa 40 Morgen Gütern, darunter
circa 25 Morgen Waldbestand ist. Es ist ein
Saal und weitere 25 Zimmer mit sanitären, neu-
testen Hochgelassen vorhanden. Das lehrer-
liche Detonationsgebäude ist noch nicht ange-
erlaubt worden. Das arrondierte mit Baum-
belaubung veriebene Anwesen, würde sich außer-
ordentlich für einen Hof eignen. Der Preis des
Gehammanmens nebst Ich, und tot. Inv. ist
75 000 Mk. bei einer Anzahlung von 25 000 Mk.
Die Übernahme könnte in Halde erfolgen.
Albert Prehburger, Ammob. u. Gnd. 600 8
Tel. Nr. 38. — Rückporto erbeiten.

Kohlen, Koks, Briketts, Holz
von einem Zentner an zu
vorteilhaften Tagespreisen
MENZINGER-FENDEL
Kaiserstraße Nr. 96 Kohlen-Abteilung Telefon Nr. 5883, 5884

In einer beliebigen kleineren Stadt Mittelbadens
ist eine am Hauptplatz gelegene gutgehende
Wirtschaft mit Metzgerei.
sehr geräumigen Lokalitäten, sofort wegen Leibes-
fall günstig zu verpachten. Sogleich bestellbar.
Wohnung vorhanden.
Rationensfähige Liebhaber — nur Mesger
wollen ihre Bewerbung schriftlich unter 5617a an
die Badische Presse richten.

Geschäftsbücher, Briefordner, Schnellhefter, Gebr. Leichtlin, Kähringerstr. 69, Telef. 48.

Nachruf. Am 23. ds. Mts. verschied unser langjähriger und treuer Mitarbeiter Herr Hermann Liebscher.

Statt besonderer Anzeig. Gestern schlief nach kurzer Krankheit mein lieber Gatte, unser lieber, treubesorgter Vater, Großvater, Bruder und Onkel Gebhard Riede.

Todesanzeige. Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel, Bruder und Schwager, Herr Hermann Liebscher.

Danksagung. Für die uns bewiesene Teilnahme anlässlich des uns betroffenen schweren Verlustes sagen wir unseren herzlichsten Dank.

L. Ph. Wilhelm Kaiserstrasse 205 Trauer-Hüte vom einfachsten bis eleganten.

Danksagung. Für die so wohlthunenden vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hingang unseres lieben Entschlafenen Friedrich Kammerer Privatier.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter Frau Elisabeth Stephan.

Bett- u. Tisch-Wäscherei. Schorpp Telefon 725. Kapitalien Franz Wagner öffentlicher Bücherrevisor und Steuerberater.

„Weinschenke zur Winzerstube“ fachmännisch geführtes Weinelokal Am Stadtgarten 21, neben Schlosshotel.

Pallabona-Puder reinigt und enttötet das Haar auf trockenem Wege.

Wer beteiligt sich an der Ausbeutung eines hohen Gemüths bringenden Patents.

Unferricht Klavier, Laute, Harmonium und Violine.

Trefzger-Möbel verdanken ihren guten Ruf ihrer vorzüglichen Qualität.

Wijnand Fockink LIKÖRE Weltberühmt seit 1679 AMSTERDAM KÖLN

Luxus- und Gebrauchs-Wagen Drauz-Karosserien seit über 25 Jahren bestens bewährt leicht - dauerhaft - preiswert schnell lieferbar.

Enthebung von Neuahrsbeständen. Wie in früheren Jahren wird die Stadthauptkasse B. Rathaus.

Kaiserstraße. Geschäftshaus d. Marktplatz, mit schönem Hofplatz.

Kaufgeluche Steinbrecher. feinst, möglichst mit Sortiertrichter.

Zu verkaufen Herrenzimmer Speisezimmer Schlafzimmer.

Kanälebern. taugt zu bekannt hohen Preisen.

Immobilien. Bäckerei zu kaufen oder zu pachten.

Wirtschafts-Tische. Fräse und Sägen in Eisenholz.

Vollständige Schmiede-Einrichtung. gang oder teilweise sofort fertig zu verk.

Amtliche Anzeigen Viehseuchen-Entschädigung. Die Jählungslisten über den Viehbestand in der Stadt Karlsruhe einfiel.

Konkursverwaltung. Am Dienstag, den 29. Dez., vormittags 11 Uhr.

Schulwaren-Konkurs-Versteigerung. Am Dienstag, den 29. Dez., vormittags 11 Uhr.

Gelegenh.-Kauf. 1 fast neue Strickmaschine.

Auto. Citroën, Zweifler, wie neu, umfänglich überholt.

Tiermarkt. Schön, deutsch, Bogenhunde, goldgelb, 2 3/4 Jahre alt.

Sühner. de e Gerichte, süßlich, weiß, 1/2 Liter, 20 Pfennig.

Fabrikgrundstück. an verkehrsreicher Straße in Bruchsal.

Damenputz-Geschäft. in bester Stadtlage zu verkaufen.

Gahrrad-Werkstätte. beste Lage, Karlsruhe, auf eingerichtet.

Grammophone Platten. Schill, Erbprinzenstr. 17.

Schwarzwaldbrief zum Weihnachtsfeste.

(Von unserem Berichterstatter.)

R. Im Gulachal, Mitte Dezember 1925. Winterjohannisstürme.

Gehen um die Sonnenwende des Sommers zu Johann die Feuerzeichen durchs Gebirge, so wird die Winterjohanniswende, der unmittelbar das Weihnachtsfest folgt, kein Fest werden.

Das Wirtschaftsleben im Schwarzwald hat verhältnismäßig lang den Schwankungen handgehalten. Bis auch in die fernsten Täler die unheilvolle Störung ihren lähmenden Arm erstreckte, der Tauenende, die arbeiten wollen, binnen kurzem vor die Zwangslage des Nichtarbeitens stellte.

Gleichzeitig brausen die Stürme der Luft über das Gebirge. Ihnen wohnt die Kraft der Einheit inne. Die Naturgewalten können Beherrscher sein. Kein Zergetrennt nach verschiedenen Richtungen hin; nein, eine Hielrichtung, eine Stochkraft, in der ein Erfolg liegt.

Ein gestürzter König.

Wo Naturgewalten so allmächtig brausen, besteht ein engeres Verhältnis zwischen Mensch und Natur. Das Gebirge lehrt die's Theile doppelt. Jedes Vorkommnis, bei den Städtern drunten kaum beachtet, vielleicht als unerheblich verläßt, schnell vergessen, wird dem Kern des Gebirgsbewohners zu einem Ereignis, das ihn höchst persönlich angeht.

Spotlicher Aufstich.

Wind und Wetter zum Trotz steht der Sportsmann dagegen unangekündigt und läßt sich auch durch ein wenig Tauwetter, wie es um diese Jahreszeit zu den Regelmäßigkeiten eines turnusmäßig ablaufenden Daseins gehört, nicht ins Bodshorn jagen.

gehaute Sprunggarbe vor der Weihe, und in diesen Reigen kann man hier, kann dort den Rundgang machen, um immer wieder auf den Puls winterportlichen Lebens zu klopfen, für dessen Erhaltung im deutschen Grenzgebirge im Südwesten man immer wieder den Sportlustigen der Städte der Ebene zurufen möchte: Verjäumt nicht, wenn Ihr könnt, zu kommen!

Nachrichten aus dem Lande.

Eine Denkschrift des Schutzverbandes der Liquidationsgeschädigten.

Der Schutzverband der Liquidationsgeschädigten im Reich, Sitz Freiburg i. Br., hat an sämtliche Ministerpräsidenten der Länder, die Beauftragten des Reichsrates, die Ministerien, sämtliche Reichstagsabgeordnete und an eine große Zahl von Tageszeitungen, Banken, Industrie- und Wirtschaftsverbänden eine Denkschrift gerichtet, in der endlich eine neue gesetzliche Regelung der Liquidationsentschädigungen gefordert wird.

Der Verband stellt folgende Forderungen auf: Da wir Liquidationsgeschädigten aus grundsätzlicher nur an das Deutsche Reich als unsern Schuldner zu halten haben, und es Aufgabe lediglich der Regierung ist, Mittel und Wege für unsere volle Entschädigung zu finden, fordern wir von der Regierung als Grundlage einer baldigen neuen endgültigen gesetzlichen Regelung unserer Entschädigung:

- 1. Die Ausstellung einer Urkunde für jeden Liquidationsgeschädigten, die die volle Schadenerschaftspflicht seines amtlich festgestellten Schadens enthält.
2. Auszahlung von Schutdtiteln mit niedriger Verzinsung und Tilgung, höfengängig in Höhe seines Grundbetrages.

Der heilige Bürokrat.

Aus Lörzach wird gemeldet: Der Gewerkschaftsbund macht der Steuerbehörde öffentlich den Vorwurf, daß sie 2500 Schweizerstumpen vernichtet hat, weil die Steuer dafür noch nicht bezahlt war.

Durlach, 24. Dez. (Heberfall.) Am Montagabend gegen 8 Uhr wurde die Frau Konrad Bauer Witwe, die in der Hauptstraße ein kleines Spegereisgeschäft führt, nach Badenweiler von zwei bis jetzt unbekanntem Tätern, die den Krüdenweg benutzten, überfallen, zu Boden geworfen und ihr der Mund zugehalten.

Grödingen, 24. Dez. (Kunstaussstellung.) Durch verständnisvolles Zusammenwirken zwischen Künstlerkolonie, Gemeinde und Lehrerschaft wird es möglich sein, in der Zeit vom 26. Dezember 1925 bis 1. Januar 1926 in den Räumen des Schulhauses I eine Kunstausstellung herauszubringen. Sie umfaßt die Werke der sogenannten Grödingener Künstlerkolonie und wird sich insbesondere durch Vollständigkeit und innere Geschlossenheit auszeichnen.

Eppingen, 23. Dez. (Weihnachtsgeschenke für Veteranen.) Der Gemeinderat sah in seiner letzten Sitzung bei anerkanntem Wert der Entschädigung, den Veteranen der Feldzüge 1866 und 1870/71 oder Witwen von solchen zu Weihnachten mit einer Ehrengabe von 20 RM. zu begeben.

Philippsburg, 24. Dez. (Brand.) In der Nacht zum Mittwoch brach in dem Lagerraum der Seifenhandlung Heinrich Breitenberger ein Brand aus. Er wurde von den Anwohnern rechtzeitig bemerkt, so daß die gleich mit den Löscharbeiten beginnen konnten. Die im Lagerraum befindlichen Erdölgefäße wurden rechtzeitig in Sicherheit gebracht.

Heidelberg, 23. Dez. (Hohes Alter.) Frau Heinrich Lang Wwe. konnte heute bei besser körperlicher und geistiger Gesundheit im Kreise ihrer Kinder, Enkel und Urenkel ihren 90. Geburtstag begehen.

Buchen, 24. Dez. Um den Posten des Sparsassenleiters haben sich 30 Bewerber gemeldet.

Kastatt, 24. Dez. (Maul- und Klauenseuche.) In Bilschweiler ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Oppenheim, 23. Dez. (Unfall beim Skilaufen.) Beim Schneeschuhlaufen stürzte in der Nähe des Sturzhäufes ein Beamter aus Oppenheim so unglücklich, daß er einen Fuß brach.

Lang, (Amtsbeh.), 23. Dez. (Wilderer.) Hier wurden verschiedene junge Burschen wegen Wilderns zur Anzeige gebracht.

Kürzell (Amtsbeh.), 23. Dez. (Erfolgreiche Jagd.) Bei einer hier abgehaltenen Treibjagd wurden nicht weniger als 600 Hasen erlegt.

Herbolzheim, 23. Dez. (Ein Rabiater.) In der hiesigen Bahnhofswirtschaft beschäftigte der 38 Jahre alte Maler R. von Cuntin an einer der letzten Abende fortgesetzt die Gäste Obwohl er wiederholt vom Wirte ermahnt wurde, setzte er seine Belästigungen fort Als ihn nun der Wirt aus der Wirtschaft verweisen wollte, wurde Maler tödlich und schlug mehrere Scheiben ein. Der herbeigerufenen Gendarmerie leistete er heftigen Widerstand und drohte den Beamten mit Totschlägen. Im Ortsarrest schlug er alles kurz und klein. Maler wurde in das Bezirksgefängnis in Kenzingen verbracht.

Freiburg i. Br., 23. Dez. (Weihnachtsgabe für die städtischen Beamten.) Den städtischen Beamten und Angestellten, einschließlich des Choralpersonals des städtischen Theaters, den Parteigeld- und Ruhegehaltsempfängern, sowie den Witwen von Beamten der Besoldungsgruppe I—VI wurde eine einmalige Weihnachtsbeihilfe gewährt.

Freiburg, 21. Dez. (Warnung für Skiläufer.) Wie die Freiburger Zeitung berichtet, geriet vor einiger Zeit ein Skiläufer auf der Heimfahrt vom Feldberg in der Richtung nach dem Mühlertal bei starkem Nebel und Schneetreiben im Waldgebiet in eine 6—8 Meter tiefe Schneewächte. Es war ihm die Rückkehr abgeschnitten; vor ihm lag ein steiler Abhang mit Steingeröll und Felsen. Auf seine Hilferufe eilte ein Bauer mit zwei langen Seilen und Schaufeln herbei, der nach schwieriger Arbeit den verirrteten Skiläufer vor Eintritt der Dunkelheit noch rechtzeitig in Sicherheit bringen konnte. Dieser Vorfall zeigt wiederum, wie dringend es erforderlich ist, namentlich bei der Abfahrt ins Tal, nicht allein zu fahren.

Tiitsee, 23. Dez. (Vom Winterport.) Infolge des anfangs dieser Woche eingetretenen Tauwetters und des seit heute morgen wieder stark einziehenden Schneefalles sieht sich die Leitung des „Eisstadion“ in Tiitsee gezwungen, die für den 26. Dezember angelegte Einweihung auf den 1. Januar n. N. zu verschieben. Es werden an diesem Tage Kunst- und Paarläufe stattfinden, sowie ein Eishockeyturnier der Mannschaften des Berliner Schlittschuh-Club, des Röllschuh- und Eislaufvereins in Stuttgart, der Eishockey-Abteilung des S.C. Billingen und der Eishockey-Abteilung von Tiitsee.

Donauwörth, 23. Dez. (Schiedspruch in der Uhrenindustrie.) Der Schlichtungsausschuß Donauwörth hat gestern in dem Lohnstreit der Uhrenindustrie folgenden Schiedspruch gefällt. Mit Wirkung vom 4. Januar 1926 ab wird der tarifliche Lohn von 68 auf 66 Pfennig herabgesetzt. Die Stundenlöhne werden an der Spitze um 2 Pfennig, die Akkordlöhne um 3 Prozent ermäßigt. Das Lohnabkommen soll bis 24. April 1926 Gültigkeit haben, es sei denn, daß die Feuerungszeit eine Verringerung von mehr als 5 Prozent erfährt. Die Erklärung der Parteien über Annahme oder Ablehnung des Schiedspruches steht noch aus.

Gottmadingen, 23. Dez. (Mätern.) Zur Zeit treten auch hier und in der Umgebung unter den kleinen Kindern einzelne Mäternfälle auf.

Binningen (Amt Engen), 23. Dez. (Brand.) In dem Anwesen des Landwirts Meck nach morgens gegen 4 Uhr Feuer aus. Das Haus brannte teilweise nieder. Das Vieh konnte gerettet werden, der Futtervorrat wurde ein Raub der Flammen. Die Brandursache ist unbekannt.

Serdwangen, 23. Dez. (Brand.) Gestern abend gegen 9 Uhr entstand im Wohnhaus des Landwirts und Milchfuhrmannes Lorenz Kellner in der Mühlengasse Feuer. Das Wohnhaus war bald eingeeiert, während die gegenüberliegende Scheune gerettet werden konnte. Die Brandursache ist noch nicht festgestellt. Der Schaden beträgt sechs bis achtauf tausend RM.

Aus den Nachbarländern.

Schweningen, 23. Dez. (Schadensfeuer.) In dem mit Heu und Stroh gefüllten Dachstuhl eines Hauses in der Kornbinderstraße brach nachts Feuer aus. Er erfolgte alsbald eine Veranoerploration, durch die die Monasiusdrenverhältnisse Vossler in Brand geriet. Ein Teil des Hauses, in dem die Verhältnisse untergebracht ist, brannte ab, während der Wohnanteil des Hauses gerettet werden konnte.

Sigmaringen, 24. Dez. (Schwere Muttat.) Zwischen Sigmaringen und Sigmaringendorf ereignete sich eine schwere Muttat. Zwei Sigmaringer Burschen, der 23jährige Eisenleger Gerold Stecher und der 19jährige Schuhmacher Anton Speh waren zu einem Gerichtstermin in Sigmaringen und befanden sich gegen 5 Uhr auf dem Heimwege in angeheiterten Zustände, nachdem sie sich vorher in verschiedenen Wirtschaften aufgehalten hatten. Ein Sanftmütiger, ein Eisenfräser Johann Friedrich Speh aus Arbon in der Schweiz, suchte sie zu überholen, indem er seinen Weg durch die Bienen nahm und dem Wald zusteuerte. Stecher, der voraus ging, geriet nun mit Speh in einen Wortwechsel, der in Fätschkeiten ausartete. Als auch Speh dazu kam, zog Speh das Messer und versetzte dem Speh einen Stich in die Brust, so daß er zu Boden sank. Nach Stecher erhielt einen Stich in die Schulterpartie, während dem Speh ein Finger halb abgehackt wurde. Stecher begab sich sofort nach Sigmaringen, wo er auf der Polizeiwache meldete, daß sie überfallen worden seien. Speh wurde von Passanten an Wege liegend aufgefunden. Der Tod war bereits eingetreten. Speh wurde ins Sigmaringer Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert. Auch Stecher wurde vorläufig in Haft behalten. Der Täter ist der Sohn eines Wirtes in Sigmaringendorf. Der Täter befindet sich auf der Wanderschaft und wollte über Friedrichshafen in seine Heimat zurückkehren.

Miltensberg, 24. Dez. (Großfeuer.) In Groß-Heubach sind Wohnhaus und Scheune des Kupferschmiedes Anton Bandewen durch Großfeuer völlig vernichtet worden. Die Frau, die sich durchs Fenster flüchten wollte, zog sich hierbei erhebliche Verletzungen zu. Die Brandursache ist noch unbekannt.

Hanau, 24. Dez. (Ein Dach im Sturm fortgetragen.) Gestern Vormittag wurde durch einen Wirbelsturm die südliche Dachhälfte des Lagerhauses der Firma Karl Preßer u. Co. im Hanauer Mainhafen in die Höhe gehoben und in seiner ganzen Länge über das Gebäude ungefähr 30 Meter weit weggeschleudert. Die abgehobene Dachhälfte hatte eine Länge von 60 Meter und eine Breite von 15 Meter. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

Das Schöffendental der Pfalz in Frage gestellt.

Anweiler, 24. Dez. Wie bereits gemeldet, war in Aussicht genommen, anlässlich des 100jährigen Geburtstages des Dichters Schöfel ein Denkmal für ihn zu errichten. Bekanntlich war als Denkmalsschloß eine Stelle in Trifelswald vorgesehen. Der für die Vorbereitungen zum Denkmalbau eingesetzte Ausschuß hatte bei der Stadverwaltung Anweiler einen Zuschuß von 200 RM. beantragt. Der Stadtrat hat nunmehr den Antrag auf Gewährung eines Zuschusses abgelehnt und will lediglich 60 bis 80 RM. für eine Gedenktafel, die an dem Felsen bei den Schloßgärten angebracht werden soll, bewilligen. Darüber hinaus beschloß die Stadverwaltung den Beitritt zum Deutschen Schöffebund. Lediglich aus finanziellen Gründen ist der Stadtrat vorläufig nicht in der Lage, weitere Mittel für eine Schöffelshöhe zur Verfügung zu stellen.

Seegen stiftet Kaiser's Brust-Caramellen gegen Husten Katarrh. Die Frau durch Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen. Sie vertreibt den Husten, Heiserkeit, Verachlung, Keuchhusten, Brust- und Rachenkatarrh und heugt Erkältungen vor. Beweis: 7000 nos. bezugliche Zeugnisse von Ärzten und Privaten. Von Millionen im Gebrauch. Appetit-anregende, feinschmeckende Bonbons.

Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Pakete sichtbar. Nur in Paketen zu 40 Pfg., Dosen 90 Pfg., aber nie offen. Lassen Sie sich nichts anderes aufdrücken. Vertretung und Lager: Andreas Probst, Stelmenstrasse 61, Tel. 488.

Geschäftliche Mitteilungen.

1. Oft ist es durch wirtschaftliche Verhältnisse nicht möglich gewesen, dem Wintergetreide schon bei der Reifezeit die notwendigen Düngemittel zuzuführen. Die Düngung braucht jedoch deshalb nicht ganz zu unterbleiben, denn man kann das Veräumte, ohne den Pflanzen zu schaden, durch eine Kopfdüngung nachholen. Man gibt in diesem Falle bei trockenem Wetter auf einen Morgen je 1 Str. 40% Kalisalz und Superphosphat, sowie etwas später noch 1 Str. Schwefel. Ammoniak oder Natronsalpeter. Diese Düngung wird sich durch eine spätere Entwicklung der Pflanzen immer bezahlt machen.

Unsere beiden heutigen Ausgaben umfassen 30 Seiten.

Burgeff Grün,

seit fast 100 Jahren der beste deutsche Sekl.

Turnen * Spiel * Sport.

F.C. Franconia - F.C. Germania Durlach. Das Ver-
spiele auf das Publikum einen größeren Reiz ausüben als
waispiele dürfte auch obengenanntes Treffen wiederum beweisen.

Vorschau Bezirksliga Württemberg-Baden.

In Württemberg-Baden steigt am kommenden Sonn-
entscheidungswoche und bedeutungsvolle Spiel, das Treff-
f B. - Stuttgart - Karlsruhe Fußballverein.

Ein weiteres Ereignis bringen die Weihnachtsfeiertage mit dem
einer erstklassigen Pariser Mannschaft, die im Wildparkstadion
n der Alemannia gegenübertritt. Es ist keine leichte Auf-

Die Wetterlage im Gebirge.
In den gestrigen Abendstunden und heute nacht hat es im Ge-
nur zeitweilig geschneit, dagegen setzte in den Frühstunden des

Während es im Rheintal zeitweilig regnet bei stürmischen Süd-
winden und 4 Grad Wärme, schneit es im ganzen Schwarz-
wald oberhalb 700 Meter fort. Das Badener Höhen-

Vogelkopf, Seckopf und Schliffkopf tragen bis 70 Zentimeter Alt-
schnee. Vom Kniebis und der Zugluft wird Schneefall bei 1 1/2 Grad

Im mittleren Schwarzwald ist in der Triberger Gegend
heute früh mäßige Temperaturerhöhung eingetreten. Es liegt hier
meist 25 Zentimeter Alttschnee, auf den Hochflächen bei Schönwald

Im südlichen Schwarzwald sind weitere 10 Zentimeter
Neuschnee gefallen. Auch hier ist die Temperatur von etwa 5 Grad
Kälte auf 3 Grad Kälte angestiegen: trotzdem ist der Schnee körnig

Bis Donnerstag Mittag lauten folgende Einzelmeldungen von:
Feldberg: 130 Zim. Pulverschnee, minus 4 Grad, mäßiger SW.,
Schneefall und Nebel, St. Georgen: 20 Zim. Alt-

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterarte Karlsruhe.

Table with columns: Stationen, Windrichtung, Windstärke, Temperatur, Feuchtigkeit, Niederschlag, Bemerkungen.

Allgemeine Witterungsübersicht. Der Einbruch der Kaltluftfront
brachte gestern Temperaturabnahme mit Niederlagen, die im Gebirge als
Schnee fielen und die Schneedecke durch 10 bis 30 Zim. Neuschnee erhöhten.

Wetterausichten für den 25., 26. und 27. Dezember 1925. 25.: Wieder
etwas kühler, zeitweilig noch Niederlagen (höchste Regen (Schnee), später

Wasserstand des Rheins:
Sanktinsel, 24. Dezember, morgens 6 Uhr: 173 Zim., gef. 3 Zim.
Reh, 24. Dezember, morgens 6 Uhr: 295 Zim., gef. 34 Zim.

Bücherchau.
Geld und Geldwesen der Welt (Kredit-) Wirtschaft. Die wirtschaftliche
Beratung Knapp's staatl. Theorie des Geldes von Hans
Dresner. Verlag B. Drunauin, Leipzig.

Winter-Garderobe
färbt und reinigt
Färberei Prinz A.-G.
Annahmestellen überall. Telefon 4507 und 4508

Zur Ausführung
elektr. Licht-, Kraft-, Klingel-, Telefon-Anlagen
sowie Reparaturen empfehlen sich
Grund & Oehmichen
Waldstraße 26. Telefon 529

Josef Meeß
empfehlen
Beleuchtungskörper
in größter Auswahl. 20811

E. Büchle
Kunsthandlung und Rahmenfabrik
Karlsruhe i. B. 15843
Kaiserstraße 125
Inh.: W. Bertsch zwischen Wald- u. Karlsru.

Bieler-Puppen
Puppen-Bieler

J. HILLER, Uhrmachermeister
Waldstrasse 24 Telefon 3729.
Uhren / Goldwaren / Trauringe / Bestecke
Reparaturwerkstätte für alle Facharbeiten

Kaffeedecken, Künstlertdecken
Teegedecke mit 6 Servietten
von Mk. 8,50 an
GESCHWISTER BAER
Waldstrasse 37 Telefon 579.

Möbelfabrik
Gebr. Klein
Karlsruhe
Fabrik: Ruppurrerstr. 14
Lager: Durlacherstr. 97.
Elitärerliche Qualitätsmöbel zu be-
kannt billigen Preisen. 11:03

Badisches Landes-Theater
SPIELPLAN
für die Zeit vom 26. Dezember 1925 bis 5. Januar 1926.
a. Im Landestheater:
Samstag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeierstag). Vormittags: In
ermäßigten Preisen: Peterdorns Mondfahrt. 11-1 1/2 Uhr. (2.50).

Karl Fr. Alex. Müller
Amalienstraße 7 15847
Gegr. 1899. Telefon 1284

Bürsten-Vogel
3 Friedrichsplatz 3
Telephon 1424
Kleidhosen, Hemden
Beinkleider - Jacken
Universalien
in bestem Strick-
kot sowie in anderen
Stoffen 4999
Relorm- und Schlupf-
hosen - Unterkleider
in reiner Welle und
Baumwolle bis zur
größten Weite.
Relormhaus Neuhert!
Amalienstr. 25
Eingang Waldstraße.

KUNSTHANDLUNG
MOODS
Kaiserstr. 187 Telefon 994
Größte Auswahl in Radierungen
und gerahmten Bildern als
passende Geschenke
Einrahmungen prompt und billigt!
in eigener Werkstätte 1589.

Sie kaufen
Schirme
Stockschirme
Spazierstöcke
unbedingt am vorteilhaftesten bei
A. & H. Kretschmar
nur Kaiserstr. 82a
Reparaturen schnell und billig.

Kaufen Sie bei
RIFFEL
am Ludwigsplatz
KARLSRUHE

Empfehle billigt
sämtliche Artikel der Elektrotechnik, z. B.:
Fön, Heizkissen, Bügeleisen, Heizsonnen, Kaffe-
maschinen, Tee- u. Wasserkocher, Bräunster, Luft-
verbesserer „Aerazon“, Zigarettenanzünder etc.
KARL SCHWARZ, Kaiserstr. 156, Telefon 56,
(gegenüber d. Hauptpost)

PELZE
MÄNTEL - JACKEN
in großer Auswahl
kaufen Sie billig bei 20311
Geschw. Gutmann
Karlsruhe, Kaiserstr. 122
Beachten Sie unsere 14 Schaufenster.

„Zum Landsknecht“
Gemütliches Familienlokal.
Ecke Zirkel- und Herrenstraße.
Über die
Konzert
der Perko-
Stimmungs-Kapelle.
Reichhaltige Mittag- und Abendpasten, 25726
Auserlesene Weine. - Schrempf-Prinz-Bockbier.

Klavierauszüge und Texte
zu den Opern Li-Tai-Pe, Postillon von Lonjumeau, und zu
den Operetten Fledermaus, Orpheus in der Unterwelt, bei
Franz Tafel, Kaisersstr., Ecke Lammstr.

KARL LANG
Kaiserstr. 16 '17
Tel. 1073
Salamander-Schuhhaus

Grösste Klavierhandlung Süddeutschlands.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Berliner Börse.

Berlin, 24. Dezember. (Frankfurt.) In der heutigen Börse erreichte die Geschäftstätigkeit...

Frankfurter Börse.

Frankfurt, 24. Dez. (Eigener Frankfurter Bericht.) Am heutigen letzten Börsentage vor den Feiertagen...

Warenmarkt.

Berlin, 24. Dez. (Frankfurt.) Produktienbörse. Die stark erhöhten Kurserhöhungen aus Chicago...

Metalle

Berlin, 24. Dez. (Frankfurt.) Metallnotierungen. Elektrolyt Kupfer 184 Mark.

Berliner Devisennotierungen.

Table with columns for currency type (e.g., Amsterdam, London), price, and change.

Zürcher Devisennotierungen.

Table with columns for currency type (e.g., London, New York), price, and change.

Unnotierte Werte.

Table listing various unlisted values and their corresponding prices.

Am 24. Dezember ist die osterr. Inflationsrate...

Advertisement for RHEINISCHE CREDITBANK FILIALE KARLSRUHE, featuring a building illustration and contact information.

Advertisement for Stadt. (öffentl.) Spar- und Pflanzbank Karlsruhe, mentioning interest rates and services.

Advertisement for Stadt. Sparkasse Karlsruhe, detailing savings options and interest rates.

Advertisement for Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe, listing services and contact details.

Berliner Börse vom 24. Dezember. Table listing various stock prices and market data.

Frankfurter Börse vom 24. Dezember. Table listing various stock prices and market data.

Table listing various stock prices and market data, continuing from the Frankfurt section.

Table listing various stock prices and market data, including international markets.

Berliner Börse vom 24. Dezember. Table listing various stock prices and market data.

Frankfurter Börse vom 24. Dezember. Table listing various stock prices and market data.

Table listing various stock prices and market data, continuing from the Frankfurt section.

Table listing various stock prices and market data, including international markets.

Was ist Gemüt? Vortrag 28. Dez. u. 11. Jan. Badisches Landestheater Montag, 28. Dez. 1925. Die Räuber... Die Weiffertinger von Nürnberg... Die Fledermaus...

Badisches Landestheater Die Räuber Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Städtisch. Konzerthaus Freitag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeier) Samstag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeier) Sonntag, 27. Dez.

Karlsruher Sportverein „Germania 1887“ e. V. Am Samstag, den 26. Dez. findet in der Restauration zur alten Brauerei...

Helratsgesuche Ehen! Wer heirat. will... Heirat. Kaufmann, 34 J. alt, ev., mit eigenem Geschäft...

Die Fledermaus Operette in drei Akten von E. T. Wolff...

Heirat. Kaufmann, 34 J. alt, ev., mit eigenem Geschäft... Heirat. Kaufmann, 34 J. alt, ev., mit eigenem Geschäft...

Heirat. Kaufmann, 34 J. alt, ev., mit eigenem Geschäft... Heirat. Kaufmann, 34 J. alt, ev., mit eigenem Geschäft...

Heirat. Kaufmann, 34 J. alt, ev., mit eigenem Geschäft... Heirat. Kaufmann, 34 J. alt, ev., mit eigenem Geschäft...

FESTHALLE 3 Festtag, Sonntag, den 27. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr: Großes Festkonzert. (Streichmusik).

K. Norden Heil-Gymnastik Bewegungskunst LABAN Kurse f. Kind. u. Erwachs.

Badische Lichtspiele Konzerthaus Sonntag, den 27. bis Mittwoch, den 30. Dezember täglich nachmittags 4 Uhr Der kleine Muck

Montag, den 28. bis Mittwoch, den 30. Dezember täglich abends 8 Uhr Die Herrenhofsage

Turnen, Spiel und Sport Frankoniasportplatz Ligaspiel Sonntag halb 3 Uhr Germania Durlach • Frankonia

Sportplatz hinterm Hauptbahnhof. Samstag, 26. Dez. (Stephanstag), nachm. 1/2 3 Uhr Verbandsspiel Daxlanden Beiertheim

Weihnachts-Feier mit Konzert, Gabenverlosung und BALL findet am 1. Januar 1926...

Das Sportblatt d. Badischen Presse ist für alle Turn- und Sport-Freunde unentbehrlich

Heirat. Kaufmann, 34 J. alt, ev., mit eigenem Geschäft... Heirat. Kaufmann, 34 J. alt, ev., mit eigenem Geschäft...

Einheirat! Einm., auf 30er, evang., blond, gesund, gr. statt, Ehrlich, vermög., möchte gerne b. Einheirat in gutgeh. Geschäft od. dgl. sich selbständig machen...

Weihnachtswunsch! Wirtshaus, 24 Jahre alt, f. d. b., von Beruf Landwirt, wünscht mit Mädchen im Alter von 20-26 Jahren bekannt zu werden...

Weihnachtswunsch! Mädchen, v. Lande, m. gut. Erziehu., u. Ausbitd., in der Stadt, große, sol. Gehalt, mit 10 000 M. Vermögen, sucht manag. Berrenbeamtin, a. d. h. h. Bes. m. überzeit. f. d. Beamten, Lehrer od. Geschäftsmann im Alter v. 25-40 J. am. Heirat in briefl. Verkehr zu treten...

Weihnachtswunsch! Mädchen, v. Lande, m. gut. Erziehu., u. Ausbitd., in der Stadt, große, sol. Gehalt, mit 10 000 M. Vermögen, sucht manag. Berrenbeamtin, a. d. h. h. Bes. m. überzeit. f. d. Beamten, Lehrer od. Geschäftsmann im Alter v. 25-40 J. am. Heirat in briefl. Verkehr zu treten...



Der kluge Landwirt! Aus mir die Erfahrung spricht: ohne KALI geht es nicht!

Kostenlose Ratschläge zur richtigen Düngung erteilt: Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Deutschen Kalisyndikats G.m.b.H. Stuttgart, Olgastrasse 39 a

Central-Lichtspiele Karlsruherstr. 26, b. Rondellplatz. Heute, bis einschließlich 29. Dezember 1925 DAS GROSSE WEIHNACHTS-PROGRAMM Die freudlose Gasse.

Union-Theater Spielplan! 24. und 25. Dezember 1925: „Wo bleibt mein armer Junge heute Nacht...“ Der große Spielfilm in 7 Akten. Außerdem: Wiener Leben und Lieben.

Hochaktueller Vortrag Was ist Gemüt?

Montag, den 28. Dezember 1925
abends 8 Uhr, findet bestimmt, voraussichtlich von
Dr. Gregori aus Brandenburg
im Saale der alten Brauerei Kammerer,
Waldhornstr. 23, ein hochaktueller Vortrag
über das Thema:

Gemütsleben, Gemütskräfte

und die
Seelenkräfte des Gemütes statt.
Jedermann, der diesen Vortrag versäumt, versäumt
Vieles. Der Vortrag ist konfessionell neutral gehalten.
Eintrittskarten: Sperrpl. Mk. 3 —, reservierte
Plätze Mk. 2 —, 1.—, 0.50, Stühle 30 Pf.
Vorverkauf b. f. Drogerie Lang, Kaiserstr. 24, und an
der Abendkasse von 7 Uhr ab. 2577

Derselbe Vortrag findet Montag, den
11. Januar 1926, im unteren Saale des
Café Nowack statt.

Schwimm-Verain „NEPTUN“ Karlsruhe i. C.
(e. V.)
Samstag, den 26. Dezember 1925, nachm.
4 Uhr, im oberen Saale des Hotel „Nowack“
Weihnachts-Feier
mit Gabenverlosung und anschl. Ball.
Gäste willkommen. 25057
Der Vorstand

Männergesangsverein Karlsruhe e. V.
Samstag (2. Weihnachtsfeier), 26. Dez.
nachm. 3 Uhr im groß. Saal d. „Kühlen Krug“
Weihnachtsfeier
mit Kinderbescherung, geselligen, theatra-
lischen Auführungen u. nachfolgendem Tanz.
Wir laden die verehrl. Mitglieder, deren An-
gehörige, Freunde und Gönner des Vereines
hierzu herzl. ein und bitten um zahlreiches
Erscheinen. 25758 Die Vorstandschaft.

Reit. „3. Grafen Zeppelin“
den 25., 26. u. 27. Dez. 1925, ab 6 Uhr
Künstler-Konzert
Anerkannt gute bisserische Küche.
H. Doppel-Bock.
Es ladet höflich ein. Franz Lorenz.

Württemberger Soli
Ecke Uhlend- und Goethestraße
Zum Weihnachtsfeste 25784
billiger Weinverkauf
Weiß- und Rotweine von 25 Pf. ab.
Prima Weihnachts-Doppelbock!
Es ladet ein Peter Niebes.

Das gesellschaftliche Ereignis des Winters:

COLOSSEUM
Am Freitag, den 25. Dezember
(1. Weihnachtsfeiertag)
4 und abends 8 Uhr
**Meth's Bauerntheater:
Der Ehesfreik!**

Am Samstag, den 26. Dezember
(2. Weihnachtsfeiertag)
4 und abends 8 Uhr
**Die
Kirchweihkinder!**

Am Sonntag, den 27. Dezember
4 und abends 8 Uhr
**Meth's Bauerntheater:
Die Probenacht!**

Am Montag, den 28. Dezember
abends 8 Uhr
**Die
Kirchweihkinder!** 24916

MOZART
Künstlerspiele * Karlsruhe
Zweiter Feiertag und
Sonntag ab 4 Uhr 25780
Gesellschaftstanz

Friedrichshof.
Über die Feiertage und am Sonntag, den 27. Dezember
Grosses Konzert der gesamten Kapelle des Blas-
orchester's Karlsruhe unter
Leitung d. H. Obermusikmeisters a. D. Liese. Auserwähltes Programm
Zu zahlreichem Besuch ladet ein: 25088
Eintritt frei! H. STEHLIN.

FRÜHJAHRREISEN 1926

nach dem Mittelmeer und Orient

I. REISE / 21. Jan. bis 13. Febr. Genua / Monaco Barcelona Malaga / Algier Alexandrien (Aegypten: Kairo, Memphis und Wüste Sakkarah) Neapel (Capri, Pompeji) Genua	II. REISE / 17. Febr. bis 12. März Genua / Neapel (Capri, Pompeji) Piräus (Athen) Konstantinopel Haifa (Palästina: Jerusalem, Bethlehem) Alexandrien (Aegypten: Kairo, Memphis u. Wüste Sakkarah) Genua
III. REISE / 18. März bis 9. April Genua Monaco Barcelona Malaga / Algier Alexandrien (Aegypten: Kairo, Memphis und Wüste Sakkarah) Malta / Genua	IV. REISE / 13. April bis 5. Mai Genua / Neapel (Capri, Pompeji) Tripolis (Afrigue) Alexandrien (Aegypten: Kairo, Memphis und Wüste Sakkarah) Konstantinopel Piräus (Athen) Korfu / Venedig

Preise nur 1. Klasse inkl. voller Verpflegung von Mark 900 an
Anfragen — Prospekte — Buchungen durch
Reederei Viktor Schuppe, Berlin NW7, Dorotheenstr. 30
Drahtanschrift: Seeschuppe Telefon: Zentrum 9755-59
und alle Reiseagenturen des In- und Auslandes

Hauptvertretung für Karlsruhe: 25168
Reisebüro Karlsruhe A.-G.
Kaiserstr. 15, gegenüber der Hauptpost.

Verlobungskarten werden rasch und sauber angefertigt in der
Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

Wiener Hofspiele.
Ueber die Feiertage u. Sonntag, 27. Dez.
das grosse Weihnachts-Programm
Nachmittags 4 Uhr: **5-Uhr-Tee.**
— Feststimmung — 25045
Am Stephanstag: von 4 Uhr ab
Gesellschafts-Tanz
und das Kabarettprogramm

Höpfnerbräukeller
Täglich Konzerte.
Einzige Kellerwirtschaft am Plage.
Bier-Ausschank direkt vom Fass.
Heute Abend Weihnachtsstimmung
in den Kellerräumen
Freitag, Samstag und Sonntag
Große Konzerte
von amer. beliebten
Jazz-Band-Kapellen Silbernagel.
Empfehle aber die Feiertage meinen
vorzähl. Mittags- und Abendessen sowie
meine beliebte Schlacht, Sekt und
Spezialitäten.
Samstag und Sonntag morgen
von 11 bis 1 Uhr
Frühshoppen-Konzert.
Es ladet höflich ein
Dito Osterlin, Mehger u. Wirt
Alte Brauerei Höpfner.

Wilhelmsgarten
Wilhelmstraße 14
Samstag, den 26. Dez. (Stephanstag)
Frühshoppen-Konzert
von erster Künstler-Kapelle.
Es ladet höflich ein 25049
A. Gulekunt, Mehger u. Wirt.

ist das Alemannen-Strandfest Mondscheinnacht am Rhein

„Großes Konzert im Rheinkanal“
Samstag, den 26. Dezember 1925, findet
im Rheinkanal in Mühlburg 25764
großes Konzert
statt. Eintritt frei! Ohne Bieraufschlag!
Hierzu ladet freundlich ein
Wilh. Bechtold u. Frau Berta.

Wo gehen wir hin am Stefanstag?
Gasthaus zum Adler
Knielingen
großes Tanzvergnügen
5632a Anfang 4 Uhr.
Es ladet ein Der Wirt.

„Zum Storchen“
Karlsruhe-Mühlburg
Tel. 4879 inh. Frz. Eberlin Tel. 4879
Rheinstr. 15 Haltestelle Philippstr. Linie 1 u. 2)
Empfehle zu Weihnachten
Vorzügl. Mittags- u. Abendessen
War. e. und kalte Platten à la carte.
Anerkannt gut gepflegte Weine
ff. Moninger Biere 25080
„Berold-Starkbier“.
Spezialität: Storchen-Weißwürste.
1923er Birkweiler 1/4 Ltr. 25/-

„Gasthaus zu den 3 Kronen“
Kronenstr. 19.
Ueber die Feiertage: Spezialität
Sajen- u. Rehbraten
Vorzügl. Weine. ff. Moninger Bier.
25148 **Nerdmann Weber**

Café-Restaurant Forsthaus
Berghausen. 25067
1a. Weine — Prima Bier — Beste Küche.
Anverbindung Endstation Durlach nach dem Forsthaus
Aug. Merkle, Tel. Amt Durlach 231.

Stadtgarten-Restaurant
Ueber die Feiertage:
auserwählte Küche
in bekannter Güte
Bestgepflegte Weine
Moninger Exportbier. Bertold-Bräu
25088 **Grimmer & Bergmann.**

Rothausbräu
(vorm. Deutscher Hof)
gegenüber der Hauptpost. B27701
Ueber Weihnachten und Neujahr
Ausschank von
St. Blasius-Bräu
(Doppel-Bock)
aus der Badischen Staatsbrauerei Rothaus.
A. Nissen.

Zum „Merkur“ beim Alten
Bahnhof
empfiehlt über die Feiertage
besonders reichhaltige Speisekarte, Geflügel, Wild
sow. bekannt gute Küche.
Reine Weine, Ausschank des vorzüglichen Beckh-
Germanen-Bockbieres.
Es ladet höflich ein 25738
Gosleb Ehrel.

Für die Feiertage ladet zum
besonders zu wählen
Mittagsessen
mit nachfolgendem Kaffee und Weihnachts-
gebäck (oder Torte à 1.50 freundschaftlich ein.)
Abendplatten
reichhaltig und vorteilhaft, von 0.90 bis 1.50 Mk.
Reform-Gaststätte und Familien-Kaffee
Kaiserstraße 56, 1. Treppe
Nachmittags-Kaffee
mit Radio-Unterhaltung.
4965 **Jnh. R. Kirsten**

am Samstag, 9. Januar 1926
in der Städt. Festhalle.

Krokodil
KARLSRUHE

Ab Weihnachten im Ausschank das
rühmlichst bekannte und beliebte
St. Benno-Bier
aus der Aktienbrauerei zum
Löwenbräu in München.
Auch in Flaschen abgefüllt erhältlich.
J. MÖLOTH. 25625

Thomasbräu
Silberner Anker
Telefon 1414 Karlsruhe Kaiserstr. 73
Hauptausschank von Münchener
Paulaner-Brauerei Thomas-Brauerei

Privat-24888
Tanz-
Institut
Vollrath
Ludwigplatz 55, II.
Einzelantritt jederzeit.
Anmeldung für
Januar-Kurse

Geigenschule
Dir. Hermann Post
Alerstr. 33 Tel. 1940
Ausbildung vom ersten
Anfang bis zur Konzert-
reife. Anm. d. l. d. z. t.

Zum Rheingold
— Waldhornstr. 22 —
Ueber die Feiertage
empfehle meinen vorzüglichen Mittagstisch.
Zum Ausschank kommt unter anderm ein
prima 1925er Kallstädter, 1925er Neuweierer
ff. Schremp-Printz-Bock. 25041
Hochachtungsvoll Leonhard Helm.

König v. Württemberg
Ecke Adler- und Zähringerstraße.
Heute sowie jeden Freitag 25122
groß. Schlachtfest
mit den beliebten Schlachtschüsseln sowie
Has mit Nudeln und Gänsebraten
nebst reichhaltiger Speisekarte
Feine Bayerische Tellersalz.
ff. Hopfner-Pilsner u. Doppelbock
reine Orienauer u. Pilsner Weine.
Sebastian Baum, früher in Offenbu.

Silber's Weinstube
Kreuzstr. 29 am alten Bahnhof Telefon 6774
Ausschank erstklass. Weine
gemüthliches Wein- und separates Neben-
zimmer auch für kleine Gesellschaften.
24989 **M. Garm.**

PARKSCHLOSSE
DURLACH - Ettlingerstr. 33
hint. d. dem Schlossgarten
Haltestelle Scharfpl. 8. — Telefon 286.
Vorzügl. Küche, eigene Konditorei, erlesene
Weine, offen und in Flaschen, Offenes Bier.
Separate Räume
für Gesellschaften, Hochzeiten etc. etc.
am 2. und 3. Weihnachts-Feiertag
(Samstag und Sonntag)
Unterhaltungs-Tanz
je von 4 Uhr ab. 25147
Tanz-Sport-Kapelle Malmshemer.
Eigene Auto- u. Wagnauffahrt (Garage)

Sredders Millionen.

Roman von Edgar Wallace.

Eingig autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von E. C. Herzog.
Copyright by Uebersetzungs-Anstalt G. m. b. H. Berlin.

(Wiederdruck verboten.)

6. Fortsetzung.

Der Mann war einer völligen Erschöpfung nahe, wie Selby dies für sich selbst dachte. Er selbst war übermüdet und hätte sich um nichts kümmern können. Er war eben erst auf einem Motorrad von Dover gekommen und glaubte jeden Augenblick umhinken zu müssen.

„Ich habe schlimme Nachrichten für Sie“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Nur eine schlechte Nachricht“, sagte Selby, als Selby zu Ende gekommen war.

„Was haben wir da?“ fragte er, indem er einen daneben liegenden Gegenstand aufhob.

„Das ist ein kleiner, hübscher Schlüssel. Der Arzt nahm ihn zu Hand und betrachtete ihn in der Art kürzestmöglich.“

„Kann man ihn fallen lassen haben?“ fragte er. „Ich werde ihn dem Mann zurückgeben.“

„Sie würden mich verbinden, wenn Sie dies mir überreichen.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Was haben wir da?“ fragte er, indem er einen daneben liegenden Gegenstand aufhob.

„Das ist ein kleiner, hübscher Schlüssel. Der Arzt nahm ihn zu Hand und betrachtete ihn in der Art kürzestmöglich.“

„Kann man ihn fallen lassen haben?“ fragte er. „Ich werde ihn dem Mann zurückgeben.“

„Sie würden mich verbinden, wenn Sie dies mir überreichen.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

„Ich werde Sie mit dem Schlüssel verbinden.“

Der Ritt in die Sonne

von Paul Rosenhayn

Wuppertal 1925 von Drei-Masken-Verlag, A. G., Wuppertal. (13. Fortsetzung.)

„Ja,“ sagte er. „Ich habe dich gewarnt, Fritz. Ich habe es dir gleich gesagt. Es konnte nicht gut gehen. Sieh mal, Fritz: man soll das Schicksal nicht herausfordern. Du hast einmal Glück gehabt, unlagbares Glück. Es hat dich emporgehoben und doch eine Zeitlang getragen. Nun glaubst du in allem Ernst, das muß ein Leben lang so bleiben. So ist es eben, wenn der Mensch verliebt ist. Dann ist es aus. Dann sucht er förmlich was darin, Dummheiten zu machen. Je häßlicher, desto heldenhafter kommt er davon.“

„Ja, ja,“ sagte Fritz. „Diese ganze Geschichte war doch auf Sand gebaut. Wie kommst du da glauben, das Gebäude würde stehen? Man muß sich doch klar darüber sein: entweder man hat eine anständige reelle Sache — dann kann man sich getrost ... wie soll ich sagen ... dann kann man sich mit ruhigem Gewissen ...“

„... begraben lassen.“ „Oder man hat es mit einem Dreh gemacht, und hinten und vorn und unten ist alles Luft; dann schöpft man die Situation aus und geht seiner Wege. Du aber ...“

„Ich weiß, ich bin ein Idiot.“ „Idiot ist ein hübsches zu viel gesagt,“ meinte Jonny, indem er den Mund in nachdenklichem Abwägen zuklammerte. „Idiot möchte ich nicht gerade sagen. Sieh mal, ein Idiot ist doch schließlich einer, der ...“

„Wißt du mir einen Vortrag darüber halten, was ein Idiot ist? Das ist ein reizender Abend heute!“

„Du bist eben ein junger Mann ...“

„Du meinst doch alles!“

„... ein junger Mann, dem sein Glück zu Kopfe gestiegen ist!“

„Am besten wäre es, man ginge in die Seine,“ sagte Fritz dumpf.

„Ja, Jonny, das wäre das Beste. Sieh mal, Jonny, jetzt sehe ich es ganz deutlich: die Salgenkruste ist abgelaufen. So war es doch; entweder man schafft es mit den gepumpten Anzügen, oder man schafft es nicht. Das Abkommen war ganz klipp und klar. Schaff ich's nicht, so hole ich eben das nach, was an jenem Abend im Tiergarten auf meinem Platz verjährt worden ist. Also komm, Jonny, wir gehen ins Wasser.“

Damit zeigte Fritz ein Bein über das Geländer.

Erstochen hielt Jonny das andere fest. „Du bist wohl ganz von Gott verlassen, dumme Bengel! Du siehst alles schief heute abend. Wie kannst du sagen, daß es dir nicht gefällt ist! Du verurteilst dich, wenn du Jowas behauptest! Nie ist einem Menschen ein Sprung großartiger gegliedert als dir. Der Fehler liegt ganz wo anders. Du glaubst nun, du kannst so weiter springen, und jeder neue Sprung muß dich auf einen neuen Gipfel tragen. Du hältst dich für einen Gott und vergißt, daß dein Körpergewicht dich immer wieder auf die Erde zurückzieht.“

„Nun habe ich's gemerkt.“

„Und hast wieder ein bodenloses Glück dabei gehabt. Jeder anderen wäre es so gegangen, darauf kannst du Gift nehmen. Und wozu sich Gift nehmen hätte: ein deutscher Hochkapitel abgesetzt! Jedem anderen wäre es so gegangen, tarant kannst du Gift nehmen. Und du? Der Herr Marquis erklärt dir in aller Höflichkeit, die Rücksicht auf seinen altangehörigen Namen verbiete es ihm ... hast du gesehen, wie er auf das Band der Ehrenlegion geschickt hat?“

„Ich habe es gesehen,“ sagte Fritz dumpf. „Aber der Teufel soll mich holen, wenn ich verstehe, wie du es gesehen hast. Du warst doch gar nicht dabei.“

„Als ich sah, daß dich der Diener halte, da wußte ich, was die Glöde geschlagen hatte. Nein ich wußte es eigentlich schon die ganze Zeit über. Jetzt kam ich es dir ja sagen: ich habe letzte Nacht von Hieronymus geträumt. Da bin ich also ums Haus herumgegangen und habe mich hinter einen Baum gestellt. Dort drüben war das Fenster zum Arbeitszimmer, da konnte ich auch ganz deutlich sehen: dich und den Marquis und Herrn Hieronymus aus Deutchen in Oberschlesien. Und da ein Flügel offen stand, konnte ich auch verschiedenes hören. Aber das wenige genügt.“

„Was Dina wohl gesagt hat, Jonny.“

„Die wird sich schon trösten. Ich glaube überhaupt, diese Franzosen haben die wundervolle Gabe, sich mit den Tatsachen abzufinden und die Dinge so zu nehmen wie sie sind. All die andern schönen Sachen legen wir dummen Deutschen bloß in sie hinein.“

„Meinst du? Ein hübsches anders ist es denn doch, glaube ich. Daß sie Tatsachen-Menschen sind, die sich mit den Realitäten abfinden und sich nichts vormachen — das ist schon richtig. Hältst du das für ein Manko? Ich halte es für einen Vorzug. Denn im Ernst gesprochen, Jonny: hältst du es für besser, daß man sich unausgesiebt selbst etwas vorlügt?“

„Das ist eben Idealismus.“

„Das ist ein komischer Idealismus. Ich glaube, er sieht verdammnt nach Weltunfähigkeit aus.“

„Ich kenne genau Deutsche, die es verstehen, sich auf den Boden der Tatsachen zu stellen.“

„Da hast du recht. Dann haben sie gewöhnlich gleichzeitig einen zweiten Vorzug: sie betonen diese Gabe bei jeder Gelegenheit mit herausfordernder Miene, so als ob sie damit jebermann eine Kriegserklärung machen.“

„Deutsche Sachlichkeit!“

„Im. So kann man's ja auch nennen. Ich muß gestehen, französische Liebenswürdigkeit ist mir lieber.“

Ein Square tat sich zur Linken auf. Blendend schitt sich die Lichterfülle in das dunkle Nerec des Ufers.

Die Place de la Concorde.

Die beiden bogten, ohne es zu wollen, hinüber in die strahlende Stadt. Maronibrater standen plaudernd am Obelisk, glänzende Automobile harrten mit abgeblendeten Lichtern der Güte der großen Restaurants. Fern drüben, jenseits der Rue Royale, leuchtete der antike Tempel der Madeleine-Kirche.

„Und nun?“ fragte Fritz, „was wollen wir nun machen?“

„Nun,“ wiederholte Jonny, „nun reifen wir ab. Aber diesmal unwiderruflich, definitiv und ohne Wenn und Aber. Hast du mich verstanden?“

„Durchaus,“ sagte Fritz. „Da du das Prinzip hast, alles dreimal zu sagen, ist es nicht schwer, dich zu verstehen.“

„Also komm, wir wollen unsere Sachen packen. Wir fahren jetzt ins Hotel.“

„Hast du die Absicht, zu Fuß aus Paris auszuwandern? Es ist zwölf Uhr. Ich glaube nicht, daß noch ein Zug geht. Aber wir können es ja versuchen.“

„Gut. Dann werden wir auf alle Fälle heute noch das Hotel verlassen. Ich bleibe in diesem verdammten Kasten keine Stunde mehr. Wir können in irgendein kleines Hotel in der Vorstadt ziehen; für die eine Nacht wird es schon gehen. Ich denke, wir haben schon auf schlechterem Papier geschrieben.“

„So ist also der schöne Traum zu Ende“, nickte Fritz, „ich bin wieder Fritz Jacobson du bist wieder Jonny Reimers. Am einfachsten ist es, wir nehmen wieder Platz auf unserer Bank im Tiergarten; gegenüber der Hühnerstraße. Hoffentlich steht sie noch.“

„Was ist das für ein Unsinn! Du bist inzwischen ein reicher Mann geworden. Wenn du klug bist, nimmst du dir irgendeine andere Frau, die dir gefällt, es gibt doch weiß Gott Frauen genug auf der Welt, und vergißt diese dumme Geschichte mit Dina d'Orlan. Schließlich bist du doch kein Kind, das die Hände austretet nach allem was es sieht.“

Die beiden gingen über den Boulevard de la Madeleine, wo das Leben des nächtlichen Paris brauste. Der Operplatz tat sich auf; sieben Avenuen strahlten sternförmig in die schimmernde Stadt hinein; sieben Wägen, die ihrem lebendigen Zentrum unabhängig Ströme neuen Lebens zuführten.

„Sieh mal, wenn du zum Beispiel eine andere Frau ...“

Und als ob der Himmel beschlossen hätte, die Wege des Herrn Fritz Jacobson mit seiner speziellen Obhut zu bedenken und ihm in diesem stürmenden Meer der Gefühle und der Dinge ein Leuchtfeuer zu schenken: in diesem Augenblick sagte eine Frauenstimme klar und deutlich in unerfälschtem Berliner Dialekt: „Guten Abend“ und vor den beiden stand Bianca Bell.

Die zwei standen völlig versteinert, die Hute in der Hand, und sie sahen auf die Erscheinung, die den rätselhaften und überwältigenden Schlusssakord dieses seltsamen Tages bedeutete.

„Ich bin es wirklich“, sagte sie lächelnd, „Bianca Bell. Oder auch, wenn Sie wollen: Frau Oscar Richwald aus Berlin.“

„Das ist fabelhaft“, sagte Fritz.

„Freut es Sie wirklich ein bisschen?“

Fritz antwortete nicht; aber Jonny erklärte an seiner Stelle: „Wenn Mister Vandergult „fabelhaft“ sagt, so bedeutet es immer, daß er sich freut.“

„Ist Ihr Gatte auch in Paris, gnädige Frau?“ erkundigte sich Fritz.

„I bewahre. Ich bin ganz allein, Strohzwirne. Was haben Sie übrigens vor, meine Herren?“

Die beiden blickten sich an. Endlich sagte Jonny: „Wir wollen irgendwo einen Absinth trinken.“

„Absinth ist gut“, sagte Bianca, „wenn in Paris einer Absinth trinkt, ist es sicher ein Berliner. Die Pariser trinken Pfirsicher.“

Die Frau schien den Kummel zu kennen.

„Dort drüben ist das Kaffee de la Paix — Bianca neigte den Kopf zur Rechten — wenn Sie also nichts Besseres vorhaben, mache ich Ihnen den Vorschlag, daß wir dort eine Flasche Chamberlin trinken.“

„Das ist großartig“, sagte Jonny. „Chamberlin ist Herrn Vandergults Lieblingsmarke. Nicht wahr, Cornelius?“

Fritz warf einen undefinierbaren Blick auf den Freund; da gingen die drei hinüber.

Der Kellner, der sie englisch ansprach, wies ihnen ein Cabinet an.

„Also nun erzählen Sie einmal, lieber Freund“, sagte Bianca, sich behaglich zurücklehnd. „Wie ist es Ihnen ergangen in dieser ganzen Zeit? Was für Pläne haben Sie? Was tun Sie in Paris?“

Fritz war von einer Einfaltigkeit, die langsam sogar der unbesangenen Berlinerin auffiel.

„Aber wie können Sie nur denken, gnädige Frau!“

„Geben Sie mir eine Zigarette.“

Fritz tat es.

„Wir sprechen immer von mir“, sagte Fritz zögernd. „Wollen wir nicht einmal von Ihnen reden, gnädige Frau?“

„Sagen Sie nicht immer gnädige Frau. Die Affäre mit diesem Richwald ist Gott sei Dank vorbei.“

(Fortsetzung folgt.)

Wasservogel Special die alt-rühmte Eireibung für Nervenschmerzen, Lähmungen, Uicht Rheuma und Gliederweh. Dem Sportmanne unentbehrlich als erfrischende und belebende Massage! Große Flasche 3,00 Mk. In Karlsruhe: Internat. Apotheke, Stadtapotheke und Kronenapotheke 4443a

Wir erfüllen unsern Zweck Spare nicht am falschen Fleck So gering sind die Gebühren Dass du sie wohl kaum wirst spüren; Doch der Vorteile sind viele Darum fördere unsre Ziele. 25724 Karlsruhe Wad- und Schliessgesellschaft m. b. H. Büro: Wadstr. 37 Telefon 577.

I. Hypotheken in Verbindung mit Lebensversicherung auf gut rentierende Geschäfts- und Etagenhäuser in guter Lage zu günstigen Bedingungen zu beschaffen. Zuschriften unter Nr. G 13832 a. d. „Bad. Pr.“ 618-22

Wir liefern Neujahrs- Glückwunschkarten in vornehmer Ausführung bei rascher Lieferung und billigster Berechnung. Ferd. Thiergarten, Karlsruhe Buch- und Offsetdruckerei / Verlag der Badischen Presse Fernsprecher 4050 bis 4054.

Eine der zeitgemähesten und wichtigsten Fragen für jeden Geschäftshaus- und Ladenbesitzer ist die der äußeren Ausstattung. Die deutscheische Bearbeitung bei Bodenbauten, Bodenumbauten, Schaufenster- und Schaufensteranlagen, Ladeneinbauten, Drehbühnen, Sonnenumbauten usw. ist in erster Linie Sache der Wirtschaftsbüros und Baumeister. Die sachmännliche Detailausführung in jeder Art von Metall, Eisen, Bronze, Kupfer usw. ist Vertriebsfache. Man wende sich deshalb nur an die über Jahrzehnte lang erprobte Spezialfirma A. Beierle, Eisen- u. Metallkonstruktionswerke, Freiburg i. Br. Telefon 3681 u. 1542 Werk I und Hauptbüro Karlsruhe 27/28, Werk II für schwere Konstruktionen mit eigenem Fabrikhof Eulackstr. 51. - Etwa 150 Arbeiter und Beamte - Begründet 1871.

Vollbad-Verzinkung zu den billigsten Tagespreisen Siegerin-Goldman-Werke G. m. b. H., Mannheim Fabrikstation - Gleisanschluss P 109331

BAUBUND-MÖBEL Hervorragend in Form und Güte! Ausstellung im Markgräflichen Palais am Rondellplatz Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 23 Ecke Markgrafenstr. Dauer-Möbelschau eröffnet! Eintritt frei!

HEISSES WASSER FÜR ALLE ZWECKE DURCH JUNKERS GAS-BADEOFEN WARMWASSER GAS-APPARATE Bezug durch die Fachgeschäfte. Ausführliche illustrierte Drucksachen kostenlos durch Junkers & Co., Dessau.

Auto-Reifen-Reparaturwerkstätte Unterzeichneter empfiehlt sich im Reparieren von Auto-, Motorrad- und Fahrrad-Reifen. Für fachmännische Ausführung, schnellste Bedienung und billigste Berechnung wird Sorge getragen. Emil Kessler, sen., Karlsruhe Wilhelmstrasse 16. 24282

AULON vernichtet schnell und sicher Ungeziefer nebst Brut bei Mensch und Tier und ist erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Zum Neujahr 1926

- Neujahrskarten m. Bild, 10 Stk. 1.00, 90, 80, 65, 36, 30 J
- Neujahr-Postkarten 2 Stück 25 J 20 J
- Neujahr-Postkarten 3 Stück 25 J 20 J 10 J
- Gießblei mit Löffel Karton mit 12 Stück 1.25
- Gießblei mit Löffel Karton mit 6 Stück 65 J
- Gießblei Stück 8 J 4 J
- Tischfeuerwerk mit Überraschungen, Stk. 45, 40, 30 J
- Tischfeuerwerk mit Überraschungen . Sortiment 85 J
- Knallbonbons m. Mäßen, Dtz. 4.75, 3.25, 2.65, 1.25, 95 J
- Knallbonbons m. Scherzartikeln, Dtz. 4.75, 3.25, 2.40, 1.65
- Knallbonbons mit Musikinstrum., Dtzd. 3.25, 2.75, 2.00

Tafelschmuck mit Knallbonbons

Reiche Farben- und Modellauswahl, wie Schiffe, Schirme, Fontänen, Halbkugeln, Schellenbäume, Fächer, Autos, Schaukeln u.s.w.

Scherzartikel und Silvester-Überraschungen mit den allerletzten Neuheiten in größter Auswahl. Glücksschwein, lebensgroß, mit Malerei . Stück 10.00

TIETZ

Detektiv Dr. Lutz Blattschuß

(Kriminalroman von Otto Schwerin)

erscheint ab Neujahr im „Deutschen Jäger“ München

Sie abonnieren bei Ihrem Buchant oder Briefträger oder direkt bei dem Verlag „Der Deutsche Jäger“ 2. Band, Eisenach, J. W. B. 2. 40. für das 1. Quartaljahr 1926. Pro Nummer umsonst

Dampf-Wasch-Anstalt Berthold Roll

Telefon 3188 Karlsruhe-Bulach Telefon 8186

übernimmt Haushaltungs- u. Hotelwäsche Herrenstärkewäsche, Gardinen aller Art, bei billiger Berechnung und reeller Bedienung. — Rasenbleiche — Ich möchte die geehrten Hotels, Geschäftshäuser und Behörden heute schon auf meine

Wäsche-Verleih-Anstalt

die ich Anfang nächsten Jahres meiner Wäscherei angliedern werde au merklich machen. Annahmestellen: Schillerstr. 36 / Schützenstr. 48 Die Wäsche wird durch eigenes Auto abgeholt und zugestellt

NB. Da sich durch Verkauf des Ladens in der Lessingstr. 5 die Filiale au gehoben hat, möchte ich die verehrl. Kundschaft höfl. ersuchen, die Wäsche von der Filiale in der Schillerstr. 36 zu überbringen.

Augen auf!

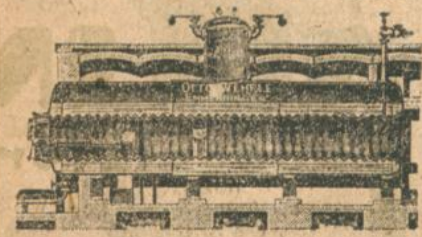


Verlobte grünen unter Angebot und bestellen frühzeitig ihre Möbel im Gruppenbetrieb. Vermählte erörtern ihre Möbel durch das Gruppenbetrieb aus bequemster Seite. Beispiel: Seit des Simmer's Mast 700.-, Bodenplatte 7.-. Vorteile: Einflächige Schreinerarbeit mit Garantiearbeiten. Reelle Preise. Gabeln in Bodenplatten ohne Anstrich und folienartige Lackierung bei Blöcken. und Mutterstimmer bei der Möbelfabrik

Aufklärung Gebr. Klein Karlsruhe, Turlochstraße 97/99.

Wehrle-Werk A.-G. Emmendingen

Maschinenfabrik / Kesselschmiede / Kupferschmiede



liefert in erstklassiger Ausführung: Dampfkessel jeden Systems Großwasserraum-Vorwärmer Speisewasser-Vorwärmer Blecharbeiten aller Art

Apparate für die chemische Industrie in Eisen u. Kupfer, homogen verbleit Elektrische, autogene und Koksfeuer-Schweißung - Maschine No. 12

Palast-Lichtspiele.

Ab morgen erster Feiertag:



Das Spielzeug von Paris

der neueste Sascha-Film der Phoebus, den

Michael Kertesz

dessen letzter Welterfolg die Sklavenkönigin war, in Wien, Paris u. der Normandie mit einem erlesenen Ensemble inszeniert hat.

Das Spielzeug von Paris

hat einen der elegantesten und beliebtesten englischen Romane zur Vorlage. Die Hauptrolle spielt

Lily Damita

eine neunzehnjährige Tänzerin, die zum ersten Male im Film erscheint. Mit ihrer bezaubernden Anmut und ihrem überragenden, schauspielerischen Talent erringt sie sich einen Platz in der vordersten Reihe der grossen Stars.

Das Spielzeug von Paris

bringt eine verschwenderische Ausstattung, die an Pracht und Glanz kaum ihresgleichen hat. Neben Lily Damita spielen die Hauptrollen:

Maria Fein Eric Barclay Hugo Thimig.

Berücksichtigen Sie bitte im eigenen Interesse die Nachmittags-Vorstellungen.

Garantiert am 30. Dezember

ist die Ziehung der A3973

Witwenrost-

Geldlotterie zugunsten bad. Kriegswitwen u. -Waisen. Mit nur 1 Mk. sind im günstigsten Falle

10000 Mark

zu gewinnen. Ferner 7000, 3000, 500 Mk. usw. zusammen 3593 Geldgewinne. Preis des Loses 1 M. 13 Lose 12 M. einschl. Porto u. Liste Die letzten Lose kommen nun zum Verkauf. Bestellen Sie daher sofort bei der Generalagentur.

GÖHRINGER LOTTERIE-BANK PFORZHEIM

Staatl. Lotterieverwaltung im Rathaus in Karlsruhe b. Lotteriebank Götz (Inh. Zwerg) Hebelstr. 11 u. Waldstr. 38; Fr. Brunnert, Kaiserallee 29; Maler, L.-Wilhelmstr. 20; Ludw. Weil, Kaiserstr. 247.

National Kontroll Kassen sind weltberühmt

Billigste Preise — Bequeme Teilzahlungen National Registrier Kassen Ges. m. b. H. Fabrik Berlin-Neukölln

Bezirksvertreter Fritz Tritschler, Karlsruhe i. B. Kriegsstraße 89 I. — Telefon 2100

Honiq- u. Wachs-Werk

Nordd. Visselhövede Gegr. 1888

Metallbetten

Eichmatt., Kinderbetten einflächig a. Priv. Stat. 854fr. Eisenmöbel, Zugl. 1. 20.

Schaller's Tee

in Qualität auf der Höhe

Carl Schaller, Tee-Import, Karlsruhe i. B.



Vaillants Gas-Badeöfen

Zu beziehen durch alle Installationsgeschäfte illust. Katalog-Ausgabe c 17 kostenlos Joh. Vaillant :: Remscheid.

Patente Büro Kleyer

Amalienstr. 4 Tel. 1305

Rat! Orientierung! Beistand!



Detektiv-Institut Privat-Auskunft

ARGUS

A. MAIER & Co. O. B. Mannheim Telefon 3305. Vertraul. Auskünfte jed. Art. Erhebungen in all. Kriminal- u. Zivilprozess. Heiratsnach 3 Jähr. gratis - ältestes u. leistungs! Inst. Süddeutschl.

Massagen, Lichtbäder, Bestrahlung, Galvan- u. Infrarot für Schönheitszwecke u. Gelenkbeschwerden. Kaiserstr. 112 1 St.

Reparaturen

an Grammophon u. Saiteninstrumenten aller Art werden bei blühender Wiederherstellung ausführt. 2238 Hans Träger, Rheinstraße 48.

Piano Gang

modern, kreuzsaitig, fast neu, sehr preiswert. Zahlungsverleichterung. Kaiserstraße 167 Salamander-Schuhhaus



Wir alle kaufen unsere Berufskleidung bei WEINTRAUB 38 KRONENSTR. 38 TELEF. 3747

Samt-Regie und Wandhalter-Regie liefert billig. 558a G. Heiber, Breiten 1. Planen.

UHREN

und Goldwaren kann man gut und billig bei C. Gutmann Gutenbergplatz 4 Keine Ladenspesen, deshalb billige Preise. 2114

Pianos

in besonders günstigen Bedingungen, bei 10% Weihnachts-Rabatt verstehen Sie bei 5195a

Willy Knobloch

Pianofabrik Offenburg Ruffhaus Steinstr. 21 Pianofabrik Silbstr. 87

Ibach



Pianos • Flügel

in höchster Vollendung. 21857

Alleinige Niederlage in Karlsruhe

H. MAURER

Kaiserstraße 176, Ecke Hirschstr. Katalog umsonst. Teilzahlung



Belohnung

wird öfter ausgeschrieben für die Auffindung eines Brandstifters. Haben Sie schon daran gedacht, daß auch bei Ihnen einmal ein Brand ausbrechen könnte? Schadenfeuer entsteht meist durch ganz geringe Ursachen und nehmst erst eine größere Ausdehnung an, wenn der Brand nicht sofort wirksam bekämpft wird. Denn bekanntlich sind bei Ausbruch einer Feuers die ersten Minuten die kostbarsten und die entscheidendsten. Schützen Sie deshalb Ihre Wohnung, Ihr Haus, Ihren Betrieb sowie Ihr ganzes Eigentum und nicht zuletzt Ihre Garage und Ihr Auto mit den vieltausendfach erprobten bewährten Minimax Handfeuerlöschapparaten. Minimax ist stets beschereit und bewirkt eine hervorragende Löschwirkung. Mit Minimax wurden bis jetzt 75 000 Brände gelöscht und 150 Menschenleben konnten dem Tode des Verbrennens errettet werden. Feuer breitet sich nicht aus. Hast Du Minimax im Haus. Verlangen Sie kostenlos Auskunft über Feuerschutz

Minimax R.-G. für Süddeutschland

Stuttgart

Hauptvertretung: J. A. Neumaier, Karlsruhe, Marienstraße 86.

Jos. Kleber

Karlsruhe, Rhodengasse 27. Telefon 2035.

Spezial-Geschäft für Kachelofenbau.

Reinigen u. Reparieren aller Heiz-Anlage 28015 sowie v. Limke & Pfl. Karlsruhe



Warnung!

Da in letzter Zeit immer mehr Apotheken falsche, billige Kopien des Baldravin herzustellen, enthaltenen und haben wir dafür den Namen

Baldravin

vom „Kochsalz“ abzuheben lassen. Er ist und bleibt ein wertvolles, rationales Mittel für alle Fälle von Grippe, Bronchitis, Schindeldrüse u. Scharlach. Nehmen Sie sich vor Baldravin zu kaufen, verlangen Sie ausdrücklich Baldravin.

Sie haben in Apotheken und Drogerien bestimmt in

Drogerie Carl Roth, Gerrenstr. 27. Drogerie W. H. Baum, Werderstr. 27. Drogerie Carl W. H. Baum, Werderstr. 27. Drogerie Carl W. H. Baum, Werderstr. 27. Drogerie Carl W. H. Baum, Werderstr. 27. Drogerie Carl W. H. Baum, Werderstr. 27.